ÖKOPROFIT® HAMBURG

AUSZEICHNUNG JANUAR 2019

ÖKOPROFIT HAMBURG

UMWELT PARTNER SCHAFT

Hamburg

ÖKOPROFIT Hamburg	Seite 2
ÖKOPROFIT Die Ergebnisse	Seite 6
Bauverein der Elbgemeinden eG	Seite 8
Bundesagentur für Arbeit Hamburg	Seite 10
Dataport Niederlassung Hamburg	Seite 12
Delta-Sport Handelskontor GmbH	Seite 14
Ev.-Luth. Kirchengemeinde Hamburg-Veddel	Seite 16
Ev.-Luth. Kirchenkreis Hamburg-Ost, Rockenhof	Seite 18
Gebr. Heinemann SE & Co. KG	Seite 20
Green Film Shooting	Seite 22
Playfit GmbH	Seite 24
pop-interactive GmbH	Seite 26
ÖKOPROFIT-CLUB	Seite 28
copy-druck Gesellschaft für Digital- und Offsetdruck mbH	Seite 32
Gasnetz Hamburg GmbH	Seite 34
Großmarkt Obst, Gemüse und Blumen	Seite 36
Hälssen & Lyon GmbH	Seite 38
Hamburg Port Authority AöR, METHA	Seite 40
Heinrich Fricke GmbH & Co. KG	Seite 42
MAIN-Druckservice GmbH & Co. KG	Seite 44
Pro BUSINESS digital printing Deutschland GmbH	Seite 46
Projektbegleitender Arbeitskreis	Seite 48
Kompetenzpartner	Seite 53
Impressum	Seite 54

ÖKOPROFIT® Vorwort

Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

wer für den Schutz von Klima und Umwelt etwas bewegen will, muss seine Ziele kontinuierlich und mit hohem Engagement verfolgen.

Genau darum geht es bei ÖKOPROFIT®. Über 4.000 Unternehmen in mehr als 100 Kommunen haben sich bereits an diesem Unternehmensberatungsprogramm beteiligt. Dabei kann Hamburg mit über 300 Betrieben die deutschlandweit höchste Teilnehmerzahl vorweisen. Die Basis für diesen Erfolg sind die gute Zusammenarbeit aller Partner und ein kontinuierliches Angebot seit dem Jahr 2000.

Das Engagement der ÖKOPROFIT®-Unternehmen endet dabei nicht mit dem Abschluss des Einsteigerprogramms. Die Betriebe arbeiten weiter in der UmweltPartnerschaft Hamburg oder im ÖKOPROFIT®-Club mit. Dort können sie neue technische und organisatorische Möglichkeiten für den Ressourcenschutz diskutieren, von der „best practice" in anderen Unternehmen profitieren und eigene Erfahrungen weitergeben.

Das Engagement der ÖKOPROFIT®-Unternehmen zeigt, wie unternehmerische Wettbewerbsfähigkeit und die Förderung von Klima- und Ressourcenschutz zusammengehen. Erst ökonomische Prosperität und gute Umweltqualität zusammen machen den Wohlstand unserer Stadt aus. Darum brauchen wir dieses Engagement der Wirtschaft. Der Erfolg von ÖKOPROFIT® stimmt mich optimistisch, dass sich zukünftig noch mehr Betriebe aus Hamburg, dem Landkreis Harburg, Lübeck und der gesamten Metropolregion für Ressourceneinsparungen und Klimaschutz einsetzen werden.

Jens Kerstan

Senator für Umwelt und Energie
Freie und Hansestadt Hamburg

ÖKOPROFIT® Hamburg
Programm für die Zukunft

ÖKOPROFIT – Ein Programm mit vielen Gewinnern

Im Januar 2019 konnte bereits zum 25. Mal in Hamburg ein Durchgang des Projekts ÖKOPROFIT erfolgreich abgeschlossen werden. 10 Einrichtungen mit z.T. mehreren Standorten erhielten hierfür die Auszeichnung und das Zertifikat ÖKOPROFIT-Hamburg 2019. Acht weitere Betriebe wurden im Rahmen der Prüfungsrunde rezertifiziert und erhielten eine neue Urkunde. An allen Standorten wurden Umweltmanagementstrukturen eingeführt bzw. erweitert und kamen direkt zum Einsatz. Dadurch konnten im Verlauf des Projektes bereits erhebliche Umweltentlastungspotentiale identifiziert und umgesetzt werden. In der Regel führt dies auch zu finanziellen, meist jährlich wiederkehrenden Einsparpotenzialen. Notwendige einmalige Investitionen amortisieren sich aufgrund der finanziellen Vorteile häufig bereits in kurzer Zeit.

ÖKOPROFIT ist ein Projekt der „UmweltPartnerschaft Hamburg“. Mit diesem Durchgang sind es insgesamt 345 Betriebe mit z.T. mehreren Standorten, die in Hamburg an dem Programm erfolgreich und mit Auszeichnung teilgenommen haben. Das 26. Einsteigerprogramm wurde im Juni 2018 gestartet. Der 27. ÖKOPROFIT-Durchgang soll im Frühjahr 2019 starten.

ÖKOPROFIT – Eine Methode mit viel Reichweite

ÖKOPROFIT ist ein Zertifizierungssystem, das nicht nur in Deutschland Anwendung findet.
Weltweit haben viele Tausend Unternehmen an ÖKOPROFIT teilgenommen. Aktuell laufen u. a. Projekte in Österreich, Italien (Südtirol), Polen, Tschechien und Großbritannien.

Allein in Deutschland wurde ÖKOPROFIT bereits in über 100 Kommunen mit mehr als 4000 Unternehmen durchgeführt. Damit hat ÖKOPROFIT bei den Umweltmanagementsystemen EMAS überholt und ist nach ISO 14001 das zahlenmäßig erfolgreichste Modell zur Einführung von betrieblichen Umweltmanagementansätzen.

Die Bildrechte liegen bei der Freien und Hansestadt Hamburg
Behörde für Umwelt und Energie

ÖKOPROFIT zielt auf die wirtschaftliche Stärkung von Betrieben durch vorsorgenden Umweltschutz. Dabei stehen in allen Bereichen des betrieblichen Umweltschutzes sowohl technische Lösungen wie auch eine aktive Beteiligung der Belegschaften im Mittelpunkt.

Darüber hinaus wird ÖKOPROFIT kontinuierlich weiter entwickelt. Ein Erfahrungsaustausch hierzu erfolgt z.B. auf den jährlichen überregionalen Treffen, an denen alle ÖKOPROFIT-Kommunen aus Deutschland teilnehmen können.

ÖKOPROFIT – Eine Idee mit vielen Erfolgsfaktoren

Der Grund für den Erfolg von ÖKOPROFIT, weltweit wie auch in Hamburg, liegt an den projektspezifischen Besonderheiten. Hierdurch zeichnet sich ÖKOPROFIT gegenüber anderen Ansätzen aus.

Regionale Kooperation

ÖKOPROFIT wird durch eine Kooperation zwischen Kommune, Wirtschaft und Umweltberatern regional angeboten. Diese regionale Verankerung ist die Voraussetzung dafür, dass es zu einem direkten Austausch aller Beteiligten kommen kann. Schon in der Vergangenheit konnten im Einzelfall auch Betriebe aus der Metropolregion Hamburg an dem Programm teilnehmen. Seit Anfang 2011 gibt es eine schriftliche Kooperationsvereinbarung mit dem Landkreis Harburg und seit 2017 eine Kooperation mit der Hansestadt Lübeck für die Teilnahme an ÖKOPROFIT Hamburg.

Der Hamburger Kooperationsverbund setzt sich aus den folgenden Projektpartnern zusammen:

Die Kooperationspartner

Handwerkskammer Hamburg · ZEWU

Hamburg

HK Handelskammer Hamburg

ökopol Institut für Ökologie und Politik GmbH

und Hamburger Unternehmen

Die Freie und Hansestadt Hamburg als Projektträger, vertreten durch
- die Behörde für Umwelt und Energie
- die Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation.

Die Hamburger Wirtschaft, repräsentiert durch
- die Handelskammer Hamburg
- die Handwerkskammer Hamburg sowie
- 12 - 15 teilnehmende Unternehmen unterschiedlicher Branchen und Größe.

Der Kooperationspartner
- Kreisverwaltung Landkreis Harburg
- Hansestadt Lübeck

Das Beratungsunternehmen
- Ökopol, Institut für Ökologie und Politik GmbH

Die Projektbeteiligten aus den zwei Behörden, den zwei Kammern und dem Landkreis Harburg bilden darüber hinaus den Prüfungsausschuss, der in unterschiedlicher Besetzung die Audits am Ende des Projektes in den Betrieben durchführt.

Branchenspektrum und Netzwerkbildung

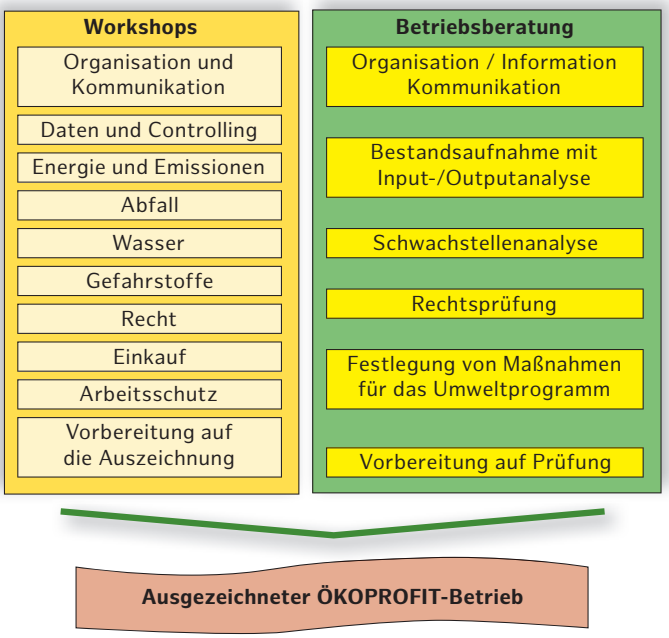
Am Zertifizierungsprozess von ÖKOPROFIT nehmen Betriebe und Einrichtungen nicht einzeln, sondern in einer Gruppe teil. Bei der Auswahl der Betriebe wird in der Regel darauf geachtet, dass ein möglichst breites Branchen-Spektrum vertreten ist. Das war auch diesmal der Fall. Die vertretenen Branchen sehen Sie in der folgenden Tabelle.

Branche	Anzahl der Betriebe
Kirchliche Einrichtung	2
EDV-Dienstleistung	2
Großhandel	3
Baugenossenschaft	1
Bundesbehörde	1
Medienbrache	1
SUMME	**10**

Ein Mix aus Theorie und Praxis

Wesentlicher Bestandteil von ÖKOPROFIT ist die Mischung aus themenbezogenen Workshops und einzelbetrieblicher Beratung.

In zehn Workshops werden alle wichtigen Themenstellungen des modernen betrieblichen Umweltschutzes betriebsübergreifend dargestellt und gemeinsam diskutiert. Zu jedem Themenkomplex erhalten die Teilnehmer praxisnahe Arbeitsmaterialien. Die etwa vierwöchige Abfolge der Workshops, bei denen alle Betriebe mit ein oder mehreren Personen vertreten sind, garantiert einen regelmäßigen Erfahrungsaustausch und eine vorgegebene Dynamik im Projektfortschritt.



Parallel zu den gemeinsamen Workshops finden in den beteiligten Einrichtungen individuelle Vor-Ort-Beratungen statt. Beim ersten Termin werden gemeinsam mit dem Betrieb die Themenschwerpunkte festgelegt. Diese Themen orientieren sich an der realen betrieblichen Situation und sind an diese sehr praxisnah angepasst. Bei Bedarf werden bei den Vor-Ort-Beratungen weitere externe Fachexperten hinzugezogen. Ergebnis dieser Beratung ist die Identifizierung von Maßnahmen zur Umweltentlastung und Kostensenkung. Ob und wann diese Maß-

nahmen umgesetzt werden, wird ausschließlich von den Betrieben selbst entschieden.

Inhaltliche Beratungsschwerpunkte lagen beim 25. Durchgang von ÖKOPROFIT-Hamburg in den folgenden Themenbereichen:

- Energie und Beleuchtung
- Wassersparmaßnahmen
- Abfalltrennung
- Gefahrstoffmanagement

Pflicht und Kür

Zur Dokumentation aller umweltrelevanten Informationen erhalten die Unternehmen Arbeitsmaterialien in EDV-Version. Hierbei sind die für die Zertifizierung notwendigen Dokumentationen bewusst schlank gehalten worden. Darüber hinaus bieten die Unterlagen den Betrieben aber auch die Möglichkeit, das Dokumentationssystem auf freiwilliger Basis weiter zu verfeinern.

Verfügt der Betrieb bereits über eigene Dokumentationsmedien, so können diese selbstverständlich anstelle der ÖKOPROFIT-Materialien weiter genutzt werden.

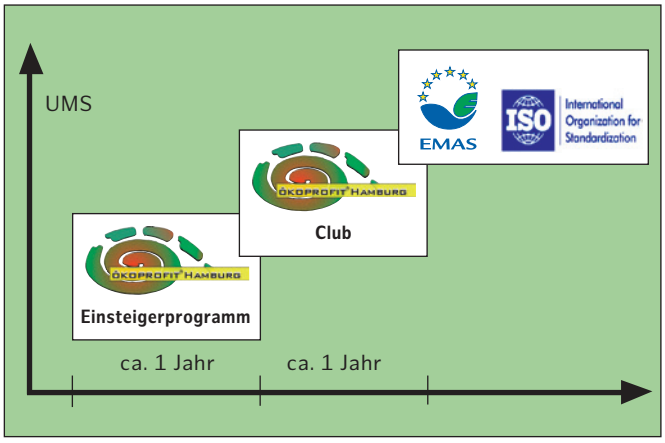
Alle Pflichtaufgaben sind so angelegt, dass sie in weitergehende Umweltmanagementsysteme wie EMAS oder ISO 14001 sowie auch dem Energiemanagement nach der ISO 50001 bzw. dem Energieaudit nach der EN 16247-1 übernommen werden können.

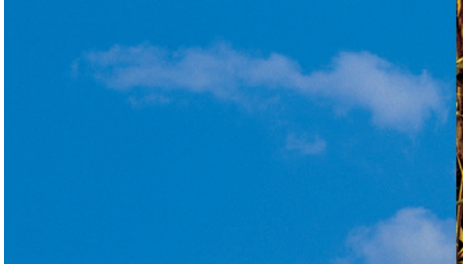
Mit Umweltschutz werben

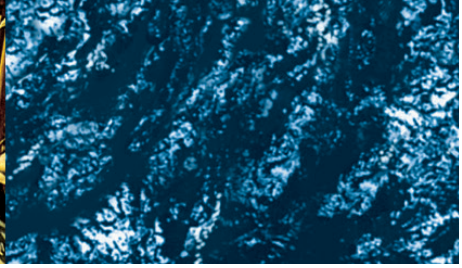
Auch im Bereich des Umweltschutzes gilt der Satz: „Tue Gutes und rede drüber“. Daher ist die Öffentlichkeitsarbeit wichtiger Bestandteil des ÖKOPROFIT-Konzepts. Die beteiligten Einrichtungen können ihr Engagement nach Außen darstellen und weitere Unternehmen werden zur Teilnahme an ÖKOPROFIT inspiriert.

Die öffentliche Präsentation der Betriebe beginnt mit einer feierlichen Auftaktveranstaltung. Für den 25. Durchgang fand diese in der Behörde für Umwelt und Energie statt.

Nach erfolgreicher Zertifizierung werden die ÖKOPROFIT-Betriebe im Rahmen einer öffentlichkeitswirksamen Abschlussveranstaltung durch einen Vertreter der Hansestadt Hamburg, als „ÖKOPROFIT-Betriebe“ des jeweiligen Jahrganges ausgezeichnet.







Die hier vorliegende Broschüre dokumentiert die Ergebnisse des 25. Durchgangs ÖKOPROFIT-Hamburg. Damit haben interessierte Unternehmen und Kommunen die Möglichkeit mit den Projektpartnern direkten Kontakt aufzunehmen.

Erfolgreiche ÖKOPROFIT-Betriebe erfüllen die Aufnahmekriterien der UmweltPartnerschaft Hamburg und können sich zusätzlich als Umweltpartner der Stadt auszeichnen lassen.

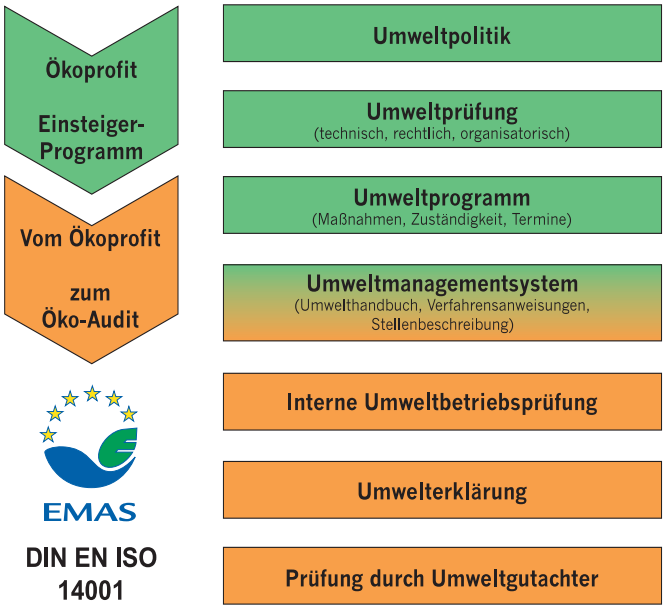
UMWELT PARTNER SCHAFT

Umweltmanagement: beginnen und dabei bleiben

Die Idee von ÖKOPROFIT basiert auf der kontinuierlichen Weiterentwicklung der Umweltleistungen. Nach der erfolgreichen Teilnahme am „Einsteigerprogramm“ haben die Unternehmen die Möglichkeit im Rahmen des „ÖKO-PROFIT-Clubs“ ihre Aktivitäten fortzusetzen und sich jährlich rezertifizieren zu lassen. Näheres hierzu finden Sie im hinteren Teil der Broschüre.

Weiterhin besteht für die Unternehmen die Möglichkeit, ihre Aktivitäten zu vertiefen und eine Validierung bzw. Zertifizierung nach europäischer Verordnung (EMAS) oder internationaler Norm (ISO 14000) anzustreben.

Einstieg in das Umweltmanagement



Die Bildrechte liegen bei Claudia Marxen

Die Ergebnisse

Im Rahmen des 25. Durchgangs von ÖKOPROFIT-Hamburg konnten in den teilnehmenden Standorten 171 ökologische Optimierungspotenziale ermittelt werden. 59 der zugehörigen Maßnahmen wurden bereits während der Laufzeit des Projektes umgesetzt. Insgesamt wurde für diese realisierten Maßnahmen bisher nur ein Investitionsvolumen von 18.000 Euro aktiviert, dem Kostenreduzierungen von lediglich 7.000,- Euro pro Jahr gegenüberstehen. Es sind jedoch weitere Maßnahmen mit einem Investitionsvolumen von 864.000,- Euro geplant. Auch diesen geplanten Ausgaben stehen erhebliche Umweltentlastungen sowie Kostenreduzierungen gegenüber. Im Rahmen des Durchgangs wurden außerdem acht Betriebe rezertifiziert. Die Ergebnisse dieser Unternehmen sind in der Aufstellung nicht mit berücksichtigt.

Ausgewählte Details dieser Ergebnisse sind in den nachfolgenden Betriebsseiten von den Einrichtungen selbst dargestellt.

Die folgende Tabelle stellt die monetäre Seite der Maßnahmen dar, soweit diese bisher kalkulierbar war. Eine Quantifizierung der Maßnahmen in Bezug auf die Umweltentlastungen konnte bisher aber nicht vorgenommen werden.

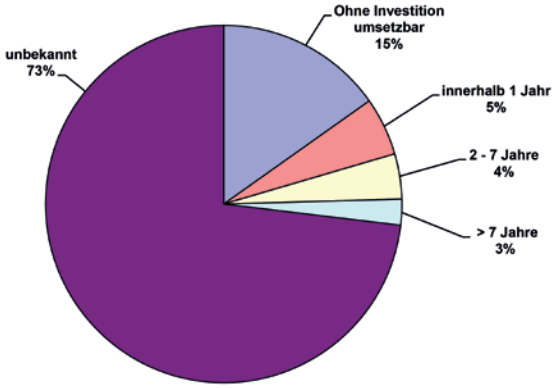
Einsparpotenziale und Investitionen

Kostenreduzierung	6.957 €/a
Getätigte Investitionen	18.527 €
geplante Investitionen	864.015 €

Eine zurückliegende Evaluation der Projektergebnisse konnte in der Vergangenheit belegen, dass die geplanten Maßnahmen in der Regel auch durchgeführt und die vorher abgeschätzten Einsparungen und Reduzierungen sogar noch deutlich übertroffen werden.

Wirtschaftlichkeit der Maßnahmen

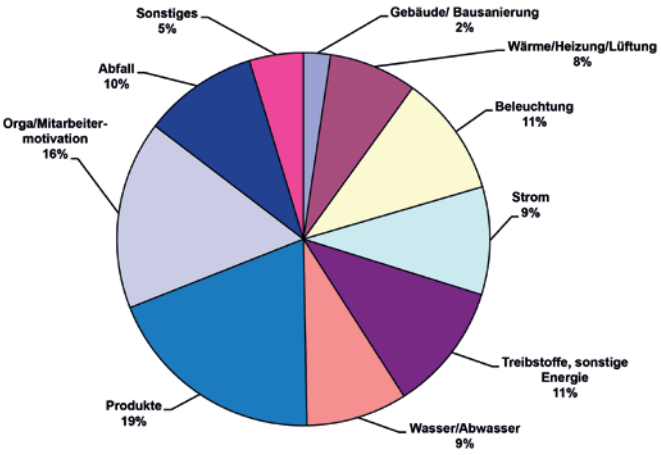
Bezogen auf die Gesamtheit aller ermittelten Schwachstellen rechnen sich 20% der möglichen Maßnahmen bereits im ersten Jahr, davon der allergrößte Teil (15%) ohne Anfangsinvestitionen. Für die meisten Maßnahmen waren zu diesem Zeitpunkt jedoch noch keine verlässlichen Aussagen über die Amortisationszeit zu machen.



Die Maßnahmen im Detail

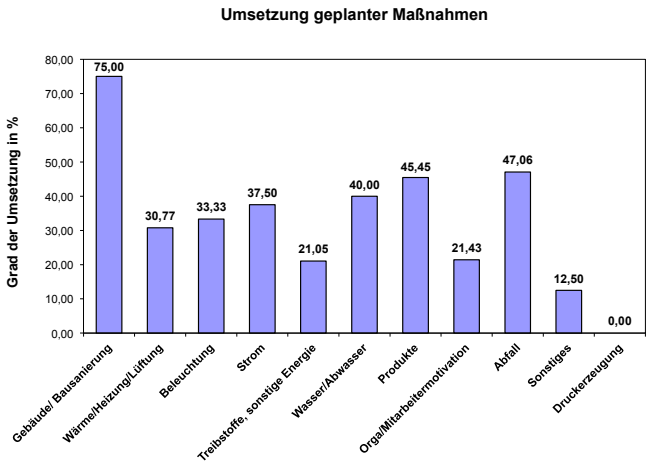
Im Rahmen der Betriebsanalysen wurde eine umfangreiche Bestandsaufnahme der ökologischen Auswirkungen aller Aktivitäten durchgeführt. Dabei wurden technische, bauliche, organisatorische und rechtliche Umweltaspekte berücksichtigt. Die Anzahl der Potenziale wird leicht dominiert durch Maßnahmen im Bereich der Produkte (19%), sowie im Bereich Organisation und Mitarbeitermotivation (16% der Maßnahmen).

Auch die Bereiche Strom und Beleuchtung liegen mit der Summe von zusammen 20% der Maßnahmen mit vornean.



Etwa 35% der identifizierten Maßnahmen wurden bereits während der Projektlaufzeit umgesetzt. Der Um-

setzungsgrad, bezogen auf die einzelnen Maßnahmen-Themen, ist in der folgenden Abbildung dargestellt.



Beleuchtung und Stromverbrauch

Mit 20% stammen viele der identifizierten Maßnahmen aus dem Bereich der Energieeinsparung (Beleuchtung und Strom). Typische Beispiele für Maßnahmen sind:

- Optimierte Beleuchtungskonzepte
- Einsatz von LED-Leuchtmitteln
- Einbau von Zeitschaltuhren
- Abschaltbare Steckerleisten z.B. im EDV-Bereich

Produkte und Stoffströme

In diesen Bereichen wurden zusammen 19% aller Maßnahmen ermittelt, von denen während der Laufzeit fast 45% umgesetzt wurde. Typische Maßnahmen sind:

- Umstellung auf umweltverträglichere Putz- und Reinigungsmittel
- Umstellung auf Produkte mit einem Bio-Siegel
- Einsatz von Recyclingpapier
- Papierreduzierung im Bürobereich
- Einführung papierloses Büro

Motivation der Mitarbeitenden

Im Bereich der Mitarbeitermotivation und der verhaltensorientierten Maßnahmen gab es insgesamt 28 Vorschläge, von denen 6 während der Projektlaufzeit umgesetzt wurden. Typische Maßnahmen waren:

- Sensibilisierung für eine sortenreine Abfalltrennung
- Geräte in den Pausen abschalten
- Interne Schulungen zur Mobilität

Umweltmanagementsysteme

ÖKOPROFIT zielt darauf ab, mit den teilnehmenden Betrieben Schritte auf dem Weg zu einem systematischen Umweltmanagementsystem zu gehen. Wichtige Meilensteine sind dabei:

- Erstellung einer Umweltpolitik
- Durchführung einer Bestandsaufnahme (Umweltprüfung)
- Entwicklung von Umweltkennzahlen
- Aufstellung eines Umweltprogramms.

Mit der Teilnahme an ÖKOPROFIT haben die beteiligten Einrichtungen bereits ein funktionierendes System, mit dem sie die nächsten Jahre weiter arbeiten können.

Fazit

Für alle teilnehmenden Einrichtungen gilt dieselbe Aussage: ÖKOPROFIT führt zu Kosten senkenden Maßnahmen unabhängig von der Branche und der Einrichtungsgröße.

Über 35% aller identifizierten Maßnahmen konnte bereits während der ca. einjährigen Laufzeit umgesetzt werden. Fast alle teilnehmenden Betriebe fanden ihre anfänglichen Erwartungen an die Teilnahme von ÖKOPROFIT bestätigt oder sogar übertroffen. Der finanzielle und personelle Aufwand der Betriebe wird durch den erzielten Nutzen in der Regel übertroffen.

ÖKOPROFIT ist damit das erfolgreichste Hamburger Modell für betrieblichen Umweltschutz. Ein Großteil der durchgeführten Maßnahmen wurde durch Unternehmen aus dem Großraum Hamburg realisiert. Damit fördert ÖKOPROFIT regionale Wirtschaftskontakte und ist Impulsgeber der regionalen Wirtschaftsförderung.

Die Bildrechte liegen bei der Freien und Hansestadt Hamburg
Behörde für Umwelt und Energie

Bauverein der Elbgemeinden eG
Verwaltung und Servicebetrieb

Heidrehmen 1
22589 Hamburg
www.bve.de

gegründet: 1899
Anzahl der Mitarbeitenden: 130

Ansprechpartnerin:
Frau Klara Marquardt
Tel.: 040 / 24422-128

21.000 Mitglieder, 14.000 Wohnungen, 130 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – der Bauverein der Elbgemeinden (BVE) ist eine der größten Wohnungsbaugenossenschaften Deutschlands.

Seit 120 Jahren schaffen wir in der Hansestadt preiswerten Wohnraum: für Familien, Paare und Singles. Wir wirtschaften sozial, modern und mit langfristiger Perspektive. Und wir bauen weiter neue Häuser an attraktiven Standorten. In den kommenden drei Jahren werden wir 800 Wohnungen errichten – alle Gebäude sollen technisch und architektonisch auf dem neuesten Stand sein. Für uns als Genossenschaft sind Respekt, Fairness und Miteinander zentrale Werte – sowohl gegenüber unseren Mitgliedern als auch im Berufsalltag mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Das Nachhaltigkeitskomitee des BVE

Der BVE setzt sowohl bei Neubauten als auch bei der energetischen Modernisierung auf die optimale Nutzung der eingesetzten Energie. Bei Modernisierungen müssen wir entscheiden, ob wir in die Dämmung, in neue Anlagen oder in beides investieren. Unsere Experten bewerten dabei die Objekte individuell. In erster Linie konzentrieren wir uns auf den Einbau neuer Anlagen wie etwa Blockheizkraftwerke, Eisspeicher mit Wärmepumpe oder Lüftungssysteme. Das erste Blockheizkraftwerk beim BVE ging bereits 1999 in Betrieb. Inzwischen versorgen 18 dieser Anlagen rund 4.500 Wohnungen des BVE. Das Prinzip der Kraft-Wärme-Kopplung nutzt bei diesen Kraftwerken Erdgas zur Stromerzeugung und verwendet die Abwärme zum Erhitzen des Wassers für die Heizungen.

Unsere wichtigsten Maßnahmen:

Maßnahme/geplante Umsetzung	Reduzierungen/a	Investition in €	Einsparung in €/a
Tacker ohne Tackernadeln / **01/2018**	0,55 t	160,–	168,–
Beschaffungsrichtlinien Reinigungsmittel formuliert / **03/2018**			
Teilnahme Stadtradeln Hamburg / **06/2018**	1.199,83 kWh		
Abfallmanagementkonzept erstellen (Förderung Abfalltrennung) / **08/2018**	0,77 m^3	1.300,–	1.080,–
Händetrockner auf den WCs (Testgeräte 2018) / **09/2018**	3.933 kWh 56.810 l 0,874 t	11.200,–	3.852,15
Toilettenpapier aus recyceltem Altpapier / **2019**	1.040 kWh 20.800 l 0,416 t		468,–
Umstellung Fuhrpark auf Fahrzeuge mit Elektroantrieb / **bis 2020**			32.158,45

Umwelt-Chronik

Unsere bisherigen Maßnahmen

2015	Filteranlage für die Verwendung von Leitungswasser als Trinkwasser in der Verwaltung
2015	Elektro-Smarts für den Außendienst
2016	Schaffung einer Vollzeitstelle für Nachhaltigkeitsmanagement
2017	Deutschlandweit erste ganzheitliche energetische Quartiersentwicklung im Heidrehmen
2017/2018	Gründung eines Nachhaltigkeitskomitees und eines Beirats

ÖKOPROFIT

Pro Jahr sparen wir insgesamt ein:

Energie/Emissionen:	4.973 kWh
Rohstoffe/Abfälle:	770 l
Wasser/Abwasser:	77.610 l
Investitionen:	12.660,– €
Kosteneinsparung:	**37.727,– €**

Die Bildrechte liegen bei dem Bauverein der Elbgemeinden eG

ÖKOPROFIT® Hamburg
Einsteigerprogramm

Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Hamburg

Kurt-Schumacher-Allee 16
20097 Hamburg
www.arbeitsagentur.de/hamburg

gegründet: 1840 bundesweit/
Hauptgebäude HH 1953
Anzahl der Mitarbeitenden: 1.700 in Hamburg

Ansprechpartner:
Herr Peter Kroyer
Tel.: 040 / 2485-4239

Die Bundesagentur für Arbeit ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts mit Selbstverwaltung. Sie hat ihren Sitz in Nürnberg und gliedert sich in eine Zentrale auf der oberen, in zehn Regionaldirektionen auf der mittleren und in 156 Agenturen für Arbeit auf der örtlichen Verwaltungsebene, z.B. die Agentur für Arbeit Hamburg.

Hauptaufgaben der Agenturen sind im Wesentlichen Arbeitsvermittlung, Berufsberatung, Zahlung von Entgeltersatzleistungen (z.B. Arbeitslosengeld), Leistungen der aktiven Arbeitsförderung (z.B. Eingliederungszuschuss, Förderung der beruflichen Weiterbildung u.v.m.), Förderung der Berufsausbildung und als Rehabilitationsträger z. B. die Durchführung von beruflichen Reha-Maßnahmen sowie Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben.

v.l.n.r.: Peter Kroyer, Matthias Crombach, Sven Bergh, Sabine Göpfert

Bei der Umsetzung der Grundsicherung für Arbeitslose ist die Agentur für Arbeit für Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts verantwortlich, in gemeinsamen Einrichtungen (gemeinsames Jobcenter) auch für Leistungen zur Eingliederung in Arbeit.

Als besondere Dienststellen der Bundesagentur für Arbeit leisten die Familienkassen das Kindergeld und sorgen für Berechnung und Auszahlung des Kinderzuschlags. In Norddeutschland ist es die Familienkasse Nord.

Unsere wichtigsten Maßnahmen:

Maßnahme/geplante Umsetzung	Reduzierungen/a	Investition in €	Einsparung in €/a
Einführung von Müllpressen / **05/2018**	10.000 l	3082,–	5416,–

Umwelt-Chronik

Unsere bisherigen Maßnahmen

2010 Geen-IT, Wegfall von Klimageräten, Erneuerung von IT-Komponenten, Wake-on-LAN

2011 Ausrüstung aller 9 Treppenhäuser sowie 3 Tiefgaragen mit LED Beleuchtung. Teilweise mit Bewegungsmeldern.

2012 Dachdämmung Alt- und Neubau

2012 Energetische Sanierung Altbau. (Fenster, Heizkörper incl. Verrohrung, Fassadendämmung innen, Trennung Trink- und Löschwasser etc.) Volumen ca. 21.000.000,- €

ÖKOPROFIT

Pro Jahr sparen wir insgesamt ein:

Energie/Emissionen:	
Rohstoffe/Abfälle:	
Wasser/Abwasser:	10 m^3
Investitionen:	3.082,– €
Kosteneinsparung:	**5.416,– €**

Die Bildrechte liegen bei
Herrn Peter Kroyer

Dataport AöR

Altenholzer Straße 10-14
24161 Altenholz
Standort Hamburg Billstraße
www.dataport.de

gegründet: 2004
Anzahl der Mitarbeitenden: 2.800

Ansprechpartner:
Herr Henning Elbe
Tel.: 040 / 42846-3590

Dataport ist der Full Service Provider für Informationstechnik der öffentlichen Verwaltung in Schleswig-Holstein, Hamburg, Bremen, Sachsen-Anhalt, für den IT-Verbund Schleswig-Holstein (ITVSH) sowie für die Steuerverwaltung in Mecklenburg-Vorpommern und Niedersachsen.

Dataport versorgt die öffentliche Verwaltung mit IT: Ob Rechenzentrum, Endgeräte, Netzwerke oder Fachsoftware – es wird alles bereitgestellt, was die Verwaltung zum Arbeiten braucht. Darüber hinaus bietet Dataport dem öffentlichen Sektor umfassende Dienstleistungen an. Das Angebot reicht von IT-Beschaffung über Schulungen bis zu Projektmanagement und Beratung.

Das Dataport Umweltteam

In dieser Branche begegnet Dataport dem Thema Klimaschutz primär unter dem Paradigma Green IT. Die IT ist während des gesamten Lebenszyklus von der Beschaffung über den Betrieb bis zur Wiederverwendung bzw. Entsorgung möglichst umwelt- und ressourcenschonend gestaltet.

Durch die Konsolidierung von Hardware- und Anwendungen mittels einer möglichst standardisierten und zentralen IT schafft Dataport Synergieeffekte, die sich ökonomisch wie ökologisch positiv auswirken. Die Digitalisierung verleiht der Konsolidierung der IT in der öffentlichen Verwaltung zusätzlichen Schwung. Dataport bündelt Ressourcen und sucht zum Vorteil der Kunden nach effizienten, übergreifenden Lösungen.

Das Unternehmensziel, ökologisch und nachhaltig zu wirtschaften und dabei Umweltressourcen zu schonen, verfolgt Dataport seit 2013 mit einem strategischen Umweltmanagement. Das Umweltmanagement stellt einen zentralen Ansprechpartner, veröffentlicht eine interne Umweltleitlinie, steuert alle Maßnahmen und steigert die Mitarbeitersensibilisierung.

Unsere wichtigsten Maßnahmen:

Maßnahme/geplante Umsetzung	Reduzierungen/a	Investition in €	Einsparung in €/a
Test zweier E-Bikes / **04/2018**			
Remarketing alter IT-Geräte / **01/2018**			
Einführung Recup / **11/2018**	50.000 Einwegbecher		

Umwelt-Chronik

Unsere bisherigen Maßnahmen

2013	Präsenzmelder für Licht und Wasser im Sanitärbereich
2013	Präsenzmelder für Licht in den Teeküchen
2013	Durchflussmengenbegrenzer im Sanitärbereich
2014	Unterweisung „Energieeinsparung“ für alle Mitarbeitenden
2014	Kaskadennutzung von Altgeräten durch Spenden
2015	Austausch der Einzelplatzdrucker gegen Etagendrucker
2015	Aufbau von Videokonferenzräumen
2016	Einsatz von Elektrofahrzeugen im Service- und Poolbereich
2016	Ökostrombezug über FHH-Rahmenvertrag
2016	Einsatz von Recyclingpapier in Büroalltag
2016	RZ-Neubau unter Berücksichtigung höchster Energieeffizienz
2017	Test eines Shuttlebetriebs zwischen Kiel und HH
2014/2018	zentrale IT-Beschaffung unter ökologischen und sozialen Aspekten

ÖKOPROFIT

Pro Jahr sparen wir insgesamt ein:

Energie/Emissionen:	196 kg CO_2
Rohstoffe/Abfälle:	714 kg
Wasser/Abwasser:	
Investitionen:	
Kosteneinsparung:	

Die Bildrechte liegen bei der Dataport AöR

Delta-Sport Handelskontor GmbH

Wragekamp 6
22397 Hamburg
www.delta-sport.com

gegründet: 1988
Anzahl der Mitarbeitenden: 200

Ansprechpartner:
Frau Roxane Bree
Tel.: 040 / 527 310 633

Von Anfang an ganz weit vorn und mit innovativen Lösungen stets nah am Markt: Delta-Sport ist mit über 30 Jahren Erfahrung in der Herstellung von Hartwaren und Textilien ein zuverlässiger, professioneller Partner des Einzelhandels.

Als mittelständisches, inhabergeführtes Unternehmen handeln wir in bester Tradition hanseatisch mit globaler Ausrichtung. Vom Standort Hamburg aus steuern wir mit unseren rund 200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Produktionen in Europa und Asien. Mit hoher Transparenz, Effizienz und Innovationskraft erschließen

Das Delta-Sport Umweltteam

wir ständig neue Märkte und bieten unseren Kunden immer Produkte bester Qualität unter Berücksichtigung des verantwortungsvollen Handelns entlang der gesamten Lieferkette.

Von Freizeit- und Spielwaren über den Living- und Medizin-Bereich bis hin zu Waren im Haushaltsumfeld – Delta-Sport bietet ein umfangreiches Angebot durchdachter Hartwaren-Artikel nach internationalen Qualitäts- und Sicherheitsstandards. Der Anteil von Holzprodukten mit FSC-Zertifikat für verantwortungsvolle Waldwirtschaft ist hierbei stetig steigend.

Unsere exklusiven und modischen Bekleidungskollektionen für den Private-Label-Markt zeichnen sich nicht nur durch hohe Funktionalität und Innovation aus, sondern werden in besonderem Maße nachhaltig hergestellt. So werden z.B. viele Tonnen PET-Flaschen recycelt und in Form von funktionellen Geweben und Insulations wiederverwendet.

Unsere wichtigsten Maßnahmen:

Maßnahme/geplante Umsetzung	Reduzierungen/a	Investition in €	Einsparung in €/a
Umstellung des Hygienepapiers auf Recyclingpapier / **02/2018**	ca. 1 t CO_2	–	–
Optimierung der Mülltrennung in den Büros und Küchen / **05/2018**	–	203,–	–
Verbrauch von weniger Müllbeuteln durch optimierte Mülltrennung / **05/2018**	2,7 t CO_2	–	450,–
Installation von Perlatoren an den Wasserhähnen / **08/2018**	60.000 l	22,–	230,–
Umstellung auf zertifizierten Ökostrom / **01/2019**	97,8 t CO_2	–	895,–
Sensibilisierung der Mitarbeiter durch Veranstaltungen zu verschiedenen Nachhaltigkeitsthemen, zum Beispiel Lebensmittelverschwendung / **fortlaufend**	–	–	–
Umstellung des Druckerpapiers auf Recyclingpapier / **in Planung**	ca. 1 t CO_2	–	–

Umwelt-Chronik

Unsere bisherigen Maßnahmen

2016	Anlage zur Aufbereitung des Leitungswassers mit Kühlung und Kohlensäure statt Getränkelieferung
2017	Förderung der ÖPNV-Nutzung durch Zuschuss zur HVV-Proficard für Mitarbeiter
2017	Durchführung eines Energieaudits
laufend	Installation von Bewegungsmeldern in geeigneten Räumen
laufend	Installation von LED-Beleuchtung in Büroräumen

ÖKOPROFIT

Pro Jahr sparen wir insgesamt ein:

Energie/Emissionen:	ca. 100 t CO_2
Rohstoffe/Abfälle:	
Wasser/Abwasser:	60.000 l
Investitionen:	225,– €
Kosteneinsparung:	**1.575,– €**

Die Bildrechte liegen bei der Delta-Sport Handelskontor GmbH

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Hamburg-Veddel

Wilhelmsburger Straße 73
20539 Hamburg
www.kirche-veddel.de

gegründet: 1905
Anzahl der Mitarbeitenden: 7

Ansprechpartner:
1. Vorsitzende des
Kirchengemeinderats:
Frau Claudia Uhlig
Tel.: 0162 / 729 76 11

Die Kirche auf der Veddel ist ein offener und aktiver Teil des multikulturellen und -religiösen Stadtteillebens.

Unsere Veranstaltungen und Räume laden alle Menschen auf der Veddel und darüber hinaus ein, das eigene und das gemeinsame Leben und damit unseren Stadtteil zu verschönern und zu bereichern. In den Räumlichkeiten der Immanuelkirche finden Veranstaltungen unterschiedlicher Organisatoren und Projekte statt.

NEW HAMBURG arbeitet seit 2014 als Kooperationsprojekt des Deutschen Schauspielhauses Hamburg und des Ev.-Luth. Kirchenkreises Hamburg-Ost sowie der lokalen Kirchengemeinde im und mit dem Stadtteil Veddel. Hier entstehen regelmäßig künstlerische und diskursive Veranstaltungsformate, die die

Diakonin Uschi Hoffmann (li), Sabrina Bischoff (re)

Themen, Probleme, Ideen und Bedarfe vor Ort aufnehmen und sichtbar machen. Ein großes Anliegen ist allen NEW HAMBURG-Angeboten, dass Menschen in Verbindung gebracht werden, die sonst vielleicht nicht oder nur selten zusammenkommen: Alteingesessene und Geflüchtete, Festland- und Inselbewohner*innen, u.v.m.

Beheimatet in der Ev. - luth. Immanuelkirche und den angrenzenden Gemeinderäumlichkeiten inmitten eines von Migration und somit von vielen Religionen geprägten Stadtteils, ist NEW HAMBURG täglich mit dem andauernden Umbruch unserer Gesellschaft konfrontiert: Während der evangelische Sonntagsgottesdienst zurzeit eher die Ausnahme im klassischen Repertoire des Ortes darstellt, werden die Räume für kulturelle, gastronomische und soziale Angebote auch von NEW HAMBURG genutzt und so von einem diversen Publikum rege besucht.

2017 wurde NEW HAMBURG mit dem Sonderpreis „Kultur öffnet Welten" der Kultur- und Staatsministerin Prof. Monika Grütters ausgezeichnet.

Unsere wichtigsten Maßnahmen:

Maßnahme/geplante Umsetzung	Reduzierungen/a	Investition in €	Einsparung in €/a
Ausstattung der Waschtischarmaturen mit Durchflussmengenkonstanthaltern / **04/2018**		kostenlos erhalten	z. Zt. nicht bezifferbar
Einkauf von Lebensmitteln aus nachhaltigem Anbau / **04/2018**			
Sanitäre Anlagen mit Bewegungsmeldern versehen (Kirche) / **07/2018**		160,–	z. Zt. nicht bezifferbar
Einbau von automatischen Türschließern im sanitären Bereich / **07/2018**		26,–	z. Zt. nicht bezifferbar
Einführung eines Abfalltrennsystems / **08/2018**	12 m³/a	200,–	
Optimierung der Heizungssteuerung durch Raumsensoren im Gemeindesaal / **08/2018**		kostenlos	z. Zt. nicht bezifferbar
Erneuerung der Beleuchtung im Kirchraum auf LED / **09/2018**	1.620 kWh	3.800,–	431,60
Umstellung auf CO_2-neutrale Erdgaslieferung / **01/2019**		0,35 pro kWh zusätzlich	

Umwelt-Chronik

Unsere bisherigen Maßnahmen

2012 Umstellung auf Ökostrom

2017 Beschaffung: Umstellung auf Recyclingpapier

2017 Sanitäre Anlagen mit Bewegungsmeldern versehen (Gemeindehaus)

ÖKOPROFIT

Pro Jahr sparen wir insgesamt ein:

Energie/Emissionen:	1.620 kWh
Rohstoffe/Abfälle:	12 m³
Wasser/Abwasser:	–
Investitionen:	4.186,– €
Kosteneinsparung:	**431,60 €**

Die Bildrechte liegen bei Christian Bartsch

+) Evangelisch-Lutherischer Kirchenkreis Hamburg-Ost

Evangelisch-Lutherischer Kirchenkreis Hamburg-Ost Bereich Bildung

Rockenhof 1
22359 Hamburg
www.Kirche-Hamburg-Ost.de

gegründet: 2009
Anzahl der Mitarbeitenden: 50

Ansprechpartner:
Herr Gert-Peter Krause
Tel.: 040 / 519 000 811

Der Evangelisch-Lutherische Kirchenkreis Hamburg-Ost ist mit 116 Gemeinden und rund 475.000 Mitgliedern der größte Kirchenkreis der Nordkirche.

Das Gebiet erstreckt sich zwischen Harburg und Bargteheide, zwischen Eimsbüttel und Bergedorf. Hier leben ca. 1,5 Millionen Menschen. Der Bereich Diakonie + Bildung deckt mit seinen Angeboten wichtige Bereiche kirchlicher Arbeit ab.

Hsm im Hausmanagment Rockenhof G.-P. Krause

Auf der Grundlage des biblischen Menschenbilds zielt unser Engagement auf die ganzheitliche Entwicklung der Persönlichkeit der Menschen und der Gestaltung ihres Lebens in Freiheit und Verantwortung, als Individuum und in Gemeinschaft.
Mit unseren vielfältigen Angeboten reagieren wir auf den tief greifenden gesellschaftlichen Wandel, der alle Lebensbereiche beeinflusst.

In unserem Bildungshaus am Rockenhof sind folgende Referate angesiedelt: Jugendarbeit, Migration und Asyl, Interkulturelle Kirche, Institut für Engagementförderung IFE, Müttergenesung, Müttertelefon, Geschlechtergerechtigkeit, Projekt Spiritualität, Leben im Alter mit Hospizarbeit und Notfallseelsorge.

www.diakonieundbildung.de

Unsere wichtigsten Maßnahmen:

Maßnahme/geplante Umsetzung	Reduzierungen/a	Investition in €	Einsparung in €/a
Austausch der Durchflußmengeneinsätze / **07/2018**		ca. 60 ,–	–
Abschirmung gegen Mobilfunkeinstrahlung in den Büroarbeitsplätzen / **10/2018**		ca. 2000 ,–	–

Umwelt-Chronik

Unsere bisherigen Maßnahmen

1998 Regenwassernutzungsanlage
2003 PV-Anlage
2008 Ökostrom Greenpeace energy
2009 Mobilitätsangebot Proficard
2010 Neue Heizungsanlage, Brennwertkessel
2011 Ausschank von Fair Trade Kaffee
2011 Verköstigung z.B. von Keksen, die von Behinderten gebacken werden sowie Fair Trade Kekse
2012 Schulung der Mitarbeiter/innen
2012 Ökostrom Sammelvertrag des Kirchenkreises mit Hamburg Energie
2017 E-Check im gesamten Haus

ÖKOPROFIT

Pro Jahr sparen wir insgesamt ein:

Energie/Emissionen:	
Rohstoffe/Abfälle:	
Wasser/Abwasser:	
Investitionen:	2060,- €
Kosteneinsparung:	

Die Bildrechte liegen bei Herrn Gert-Peter Krause

ÖKOPROFIT® Hamburg
Einsteigerprogramm

Gebr. Heinemann
Gegründet 1879

Koreastraße 3
20457 Hamburg
www.gebr-heinemann.de

gegründet: 1879
Anzahl der Mitarbeitenden: Mehr als 6.000

Ansprechpartner:
Frau Svenja Fischer Tel.: 040 / 30 10 22 43 1
Frau Julia Knors Tel.: 040 / 30 10 21 86

Zertifikate:
DE-ÖKO 006, Umweltzeichen HafenCity

Das Umweltteam von Gebr. Heinemann (v.li.): Julia Knors, Christiane Kühn, Sven Grönwoldt, Andreas Köbbe, Lars Tiedemann und Karl Heinz Vincze

Gebr. Heinemann gehört weltweit zu den bedeutendsten Akteuren des internationalen Reisemarkts.
In Europa ist das Unternehmen Marktführer und unter den Global Playern der Branche das einzige Familienunternehmen. Als Distributeur beliefert das Unternehmen mehr als 1.000 Kunden in über 100 Ländern. Im Einzelhandel betreibt Gebr. Heinemann mehr als 330 Heinemann Duty Free & Travel Value Shops, in Lizenz geführte Markenboutiquen und Concept Stores an 79 Flughäfen in 29 Ländern sowie Shops an Grenzübergängen und an Bord von Kreuzfahrtschiffen. Das Unternehmen hat ein Marken-Konzept entwickelt, um seine Duty Free & Travel Value Shops unverwechselbar zu machen. Die Marke Heinemann Duty Free ist heute auf zahlreichen Flughäfen weltweit präsent und betreibt ihren größten Duty Free Shop an einem Flughafen am Sydney Airport.
Auf rund 140.000 Quadratmetern bedient Gebr. Heinemann im Retail jährlich mehr als 40 Millionen Kunden. Seinen Sitz hat das Familienunternehmen seit 1879 in der heutigen Hamburger HafenCity. Gelenkt wird es in vierter Generation von den Vettern Claus und Gunnar Heinemann. Weltweit sind mehr als 6.000 Menschen für Gebr. Heinemann tätig.

Unsere wichtigsten Maßnahmen:

Maßnahme/geplante Umsetzung	Reduzierungen/a	Investition in €	Einsparung in €/a
Umrüstung von 480 Halogen-Einbauleuchten (35W) auf 480 LED-Leuchtmittel (5W) / **2018/19**	62.853 kWh	14.400,–	11.124,98
Umrüstung von 291 Leuchtstofflampen (Downlights, 58W) auf 291 LED-Leuchtmittel (18W) / **2018/19**	50.983,2 kWh	4.365,–	9.024,03
Umrüstung von Außenbeleuchtung auf LED-Leuchtmittel / **2018/19**	3.654 kWh	33.504,–	646,76
Umrüstung Beleuchtung Parkgarage K5 auf LED-Leuchtmittel / **2018/19**	5.332,8 kWh	2.100,–	943,91

Umwelt-Chronik

Unsere bisherigen Maßnahmen

2011	Photovoltaikanlage (2000 m² Fläche; 168 kW/p) am Logistikstandort Allermöhe
2011	Optimierung der Kessellaufzeiten in der Unternehmenszentrale Koreastraße/ Hamburg
2011 & 2013	Energieeffizienzsteigerung durch eigene Gas-Blockheizkraftwerke in den Logistikzentren
2016	Abschaffung Einwegplastikbecher in der Logistik
2017	Kooperation OceanCare: Reduktion der ausgegebenen Plastiktüten durch Einführung kostenpflichtiger Einwegtragetaschen (Erlös fließt zu 100% in Ocean-Care-Projekte)

ÖKOPROFIT

Pro Jahr sparen wir insgesamt ein:

Energie/Emissionen:	122.823 kWh
Rohstoffe/Abfälle:	
Wasser/Abwasser:	
Investitionen:	54.369,– €
Kosteneinsparung:	**21.739,67 €**

Die Bildrechte liegen bei der Gebr. Heinemann SE & Co. KG

Green Film Shooting

Hermann-Behn-Weg 21
20146 Hamburg
www.greenfilmshooting.net

gegründet: 2012
Anzahl der Mitarbeitenden: 1

Ansprechpartner:
Frau Birgit Heidsiek
Tel.: 040 / 410 45 07
info@greenfilmshooting.net

Mit dem deutsch-englischsprachigen Printmagazin und der Internet-Plattform präsentiert Green Film Shooting seit Anfang 2013 Initiativen, Projekte und konkrete Lösungen, um den CO_2-Fußabdruck in der Film-, Fernseh- und Medienproduktion zu senken.

Ob Kurzfilm, TV-Serie oder große Hollywoodproduktionen – durch das sorgfältige Management kostbarer Ressourcen lassen sich Kosten einsparen. Die meisten CO_2-Emissionen bei einer Filmproduktion werden durch Transport

Birgit Heidsiek (4.v.l.) in grüner Mission beim Filmfestival in Cannes

und Energie generiert, aber auch in Bereichen wie Kamera, Kulissenbau, Kostüm und Catering gibt es Möglichkeiten, umweltschonender zu arbeiten.

Ein weiterer Fokus liegt auf dem grünen Kino, das zahlreiche Maßnahmen bietet, um den Betrieb von Filmtheatern umweltfreundlicher zu gestalten.

Die Printausgabe von Green Film Shooting erscheint seit 2013 jährlich anlässlich der Internationalen Filmfestspiele Berlin und wird von der deutsch-englischsprachigen Internet-Plattform begleitet, welche die Film- und Kinobranche mit aktuellen Informationen versorgt.

Green Film Shooting veranstaltet regelmäßig Panel-Diskussionen auf internationalen Filmfestivals (Berlin, Cannes) und hält Fachvorträge bei Branchenveranstaltungen, Workshops und an Filmschulen (Mallorca, London, Kopenhagen, Moskau, u.a.).

Unsere wichtigsten Maßnahmen:

Maßnahme/geplante Umsetzung	Reduzierungen/a	Investition in €	Einsparung in €/a
Umrüstung auf LED-Leuchtmittel im Büro / **2017**		40,–	
Mehrfachstecker-Stromleiste mit separaten Schaltern zur Abschaltung der Geräte / **2017**		20,–	
Wasser sparen dank Durchflusskonstant-haltern / **2018**		28,–	
Materialbeschaffung: Einkauf von umweltver-träglichem Büromaterial / **2018**		35,–	
Kompostierung nach der Bokashi-Methode / **2018**			

Umwelt-Chronik

Unsere bisherigen Maßnahmen

2007 Verwendung von Ökostrom im Büro

2008 Einsatz von Laptops anstelle von PCs

2009 Bei Ausdrucken: Nutzung der Rückseite von gebrauchtem Papier

2010 Mobilität: Stadtfahrten mit dem Fahrrad, innerdeutsche Reisen mit der Bahn

2011 Einsatz eines Tintenstrahldruckers und wiederbefüllbarer Tintenkartuschen

2013 Druck des Magazins Green Film Shooting auf Recyclingpapier in lokaler Druckerei

2014 Hosting der Website Green Film Shooting in einem mit Ökostrom betriebenen Datencenter

2015 Austausch von Fensterdichtungen im Büro
Sukzessive Umstellung auf papierloses Büro

2016 Verwendung von wieder aufladbaren Batterien für Aufnahmegerät und Kamera

2017 Verwendung von Mineralwasser aus der Region in Glasflaschen

ÖKOPROFIT

Pro Jahr sparen wir insgesamt ein:

Energie/Emissionen:	714 kWh, 404 kg CO_2
Rohstoffe/Abfälle:	
Wasser/Abwasser:	
Investitionen:	
Kosteneinsparung:	**307,– €**

Die Bildrechte liegen bei
© Green Film Shooting

playfit®

playfit GmbH

Brauerknechtgraben 53
20459 Hamburg
www.playfit.de

gegründet: 2005
Anzahl der Mitarbeitenden: 10

Ansprechpartner:
Frau Renate Zeumer, Herr Thomas Mort
Tel.: 040 / 37 50 35 19

Zertifikate:
GS-Zeichen (§20ff ProdsG)

playfit® motiviert und bewegt

Die playfit GmbH verfolgt mit ihren Geräten das Ziel, Menschen nachhaltig in Bewegung und Kommunikation zu bringen. Die playfit® outdoor-fitness Geräte bieten eine schonende und ganzheitliche Trainingsmöglichkeit für alle Altersgruppen. Auf einfache und wirkungsvolle Weise können Kreislauf, Beweglichkeit, Kraft und Koordination gestärkt werden. Die Trainingsintensitäten sind individuell anpassbar, sodass jeder, egal ob sportlich aktiv oder nicht, mit sehr viel Spaß an den Geräten trainieren kann.

playfit® Verwaltung mit dem Umweltteam: 2.v.l. Renate Zeumer und 3.v.l. Thomas Mort

Mittlerweile sind an mehr als 1200 Standorten in Deutschland und angrenzenden Ländern playfit® Geräte installiert. Das playfit® Gerätesystem hat sich nicht nur auf kommunaler Ebene, wie z.B. in öffentlichen Grünanlagen und auf Sportplätzen, durchgesetzt. Auch soziale Einrichtungen (z.B. Seniorenheime, Behindertenwerkstätten), Kliniken, Wohnungsbaugesellschaften, Unternehmen, Hotels, Freizeitparks haben die Vorzüge dieses vielseitigen Bewegungsangebotes erkannt und ihre Außenanlagen mit playfit® Geräten ausgestattet.

Die Geräte sind aus Edelstahl hergestellt und stehen für Qualität, Sicherheit, Langlebigkeit und Ästhetik. Alle playfit® Geräte sind vom TÜV zertifiziert und tragen das GS Zeichen für „Geprüfte Sicherheit". Neu im Programm ist die playfit indoor® Serie als aktiver Beitrag zur betrieblichen Gesundheitsförderung: Ideal für die aktive Mittagspause oder zwischendurch in ganz normaler Bürokleidung nutzbar - mit wenig Aufwand und hohem Nutzen.

Unsere wichtigsten Maßnahmen:

Maßnahme/geplante Umsetzung	Reduzierungen/a	Investition in €	Einsparung in €/a
Abfalltrennung in der Verwaltungsküche optimiert **01/2018**	Restabfallaufkommen dort halbiert	45,–	0,–
Gehörschutzoptimierung am Standort Dwengerkamp nach der SAPAN - Methode für jeden Mitarbeiter / **10/2018**		800,–	0,–
Prüfung des Beleuchtungssystems in der Verwaltung durch Fa. Stageled - Ergebnis: Ersatz von defekten Halogenlampen durch LED Leuchten / **09/2018 - laufend**			
Einführung einer jährlichen Umweltsitzung mit allen Mitarbeitern / **laufend**			
Verpackung von Lieferanten prüfen und ggf. optimieren / **PLAN: 2019**			
Weiterführung der Erfassung und Auswertung umweltrelevanter Daten. Weiterführende Bearbeitung der Ökoprofit Arbeitsblätter / **2019**			
E Mobilität: Prüfung, ob Dienstwagen mit elektrischen Antrieb beschafft werden kann / **2022**			

Umwelt-Chronik

Unsere bisherigen Maßnahmen

2005 Büromaterialbeschaffung über den Öko-Bürobedarf Versand „memo“, größtmögliche Anlieferung in der grünen Öko-Box

2009 Wechsel zum ökologischen Stromanbieter „naturstrom“: Verwaltung im Jahr 2009,

2015 Lager im Jahr 2015

ÖKOPROFIT

Pro Jahr sparen wir insgesamt ein:

Energie/Emissionen:	
Rohstoffe/Abfälle:	
Wasser/Abwasser:	
Investitionen:	845,– €
Kosteneinsparung:	

Die Bildrechte liegen bei der playfit GmbH, sowie bei Mansour Nader und Renate Zeumer.

pop-interactive GmbH

Wendenstr. 408
20537 Hamburg
www.pop-i.de

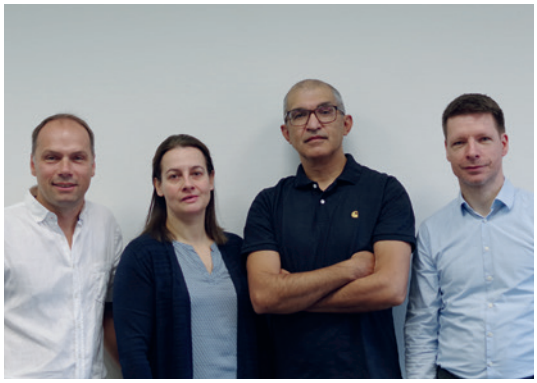
gegründet: 2002
Anzahl der Mitarbeitenden: 11

Ansprechpartner:
Herr Matthias Schlichtenberger
Tel.: 040 / 822 284-0

Die pop-interactive GmbH ist ein mittelständischer Internet Service Provider mit Sitz in Hamburg.

Wir betreiben 2 Rechenzentren in Hamburg und haben uns auf die Projektarbeit anspruchsvoller Kunden mit individuellen Anforderungen spezialisiert.

Gerade in den Bereichen Standortvernetzung (MPLS,VPN) sowie Serverhousing und virtuellen Maschinen können wir uns auszeichnen. Heute profitieren unsere Geschäftskunden europaweit und standortunabhängig von unseren komplexen Lösungen. Von der Internetanbindung über virtuelle Maschinen bis hin zu überzeugenden IT-Sicherheitskonzepten bekommen unsere Kunden alles aus einer Hand. Aufgrund des umfangreichen Knowhows unserer Mitarbeiter und eines flexiblen Supportkonzeptes können wir auch technisch anspruchsvollste Lösungen anbieten.


Das Umweltteam

Zusätzlich versuchen wir den CO_2 Ausstoss unseres Unternehmens so gering wie möglich zu halten und sind aufgrund unseres überdurchschnittlich hohen Engagements zum „Luftgütepartner des Jahres 2018“ von der Handelskammer Hamburg ausgezeichnet worden.

Unsere wichtigsten Maßnahmen:

Maßnahme/geplante Umsetzung	Reduzierungen/a	Investition in €	Einsparung in €/a
Vergrösserung Fensterflächen (zusätzlicher Lichteinfall) / **2018**	800 kWh	3.600,–	200,–
Zeitschaltuhren Boiler / **2018**	400 kWh	100,–	100,–
Wasserhähne mit Durchflussbegrenzern ausgestattet / **2018**	–	–	–
Bürobedarf Einkauf ökologisch optimiert / **2018**	–	–	–
Austausch Heizkörper mit Heizkörperthermostaten / **2019**	4.000 kWh	6.500,–	1.000,–
Optimierung Klimaanlage Rechenzentrum 1 / **2019**	8.000 kWh	20.000,–	2.000,–

Umwelt-Chronik

Unsere bisherigen Maßnahmen

2004 Bürostrom von greenpeace energy eG
2009 Wechsel zu einer alternativen Bank (GLS Gemeinschaftsbank)
2010 Beteiligung greenpeace energy Genossenschaft
2010 Serverraum Check/Umstellung auf Virtualisierung und Anschaffung schadstoffärmere Hardware
2011 Umstellung Rechenzentrum auf Strom aus Wasserkraft
2011 Beteiligung Genossenschaft GLS Gemeinschaftsbank
2012 Anschaffung erster PlugIn Hybride
2015 Anschaffung erster vollelektrischer PKW
2015 Beteiligung Regionalwert AG
2016 OK Power zertifizierter Strom im Rechenzentrum
2016 Letzter PKW mit reinem Verbrennungsmotor abgeschafft (Einsparung >5.000 Liter Benzin/Jahr)
2017 Auszubildender wird Energiescout
2018 Komplette Umstellung auf Recycling Papier, 80% der Rechnungen werden per E-Mail verschickt
2018 Kauf eines 3 ha grossen Grundstückes zur Renaturierung um den CO_2 Ausstoss zu kompensieren

ÖKOPROFIT

Pro Jahr sparen wir insgesamt ein:

Energie/Emissionen:	13.200 kWh
Rohstoffe/Abfälle:	–
Wasser/Abwasser:	–
Investitionen:	30.200,– €
Kosteneinsparung:	**3.300,– €**

Die Bildrechte liegen bei Peter Backens, Matthias Schlichtenberger und Nils Räther

Einsteigen und dabei bleiben
Der ÖKOPROFIT-Hamburg Club

Das Netzwerk

Die konsequente Fortsetzung der erfolgreichen Teilnahme an einem Einsteigerprogramm ÖKOPROFIT-Hamburg ist die Mitgliedschaft am ÖKOPROFIT-Club. Die Teilnahme am Club sichert den regelmäßigen Kontakt mit dem ÖKOPROFIT–Netzwerk, den kontinuierlichen Austausch mit anderen Unternehmen, die regelmäßige Information über aktuelle Umweltthemen sowie die Möglichkeit der Rezertifizierung.

In den Club können alle Unternehmen eintreten, die erfolgreich an einem Einsteigerprogramm teilgenommen oder ein anderes Umweltmanagementsystem eingeführt haben (z.B. EMAS, ISO 14000 oder QuB).

Der Club wurde erstmals mit 6 teilnehmenden Betrieben am 1. November 2001 durchgeführt und zunächst noch unregelmäßig fortgesetzt. Im Jahr 2006 fand eine grundlegende Neustrukturierung des Clubs statt und seitdem wird er kontinuierlich durchgeführt. Dieses Modell war bislang einzigartig bei den deutschen ÖKOPROFIT-Kommunen.

Heute hat der Club über 70 teilnehmende Betriebe aus dem Großraum Hamburg. Der rote Faden des Clubs besteht aus der Workshopreihe mit 5 Veranstaltungen pro Jahr. Jeweils im Februar, April, Juni, September und November eines Jahres finden vierstündige inhaltliche Treffen statt. Die inhaltliche Ausrichtung zu aktuellen Themen wird durch externe Fachreferenten gewährleistet. Darüber hinaus besteht ausreichend Raum für Erfahrungsaustausch zwischen den Anwesenden. Die Themenauswahl auf den Veranstaltungen erfolgt insbesondere nach den Wünschen der Teilnehmenden.

Umweltrallye 2011 des ÖKOPROFIT Club

Club-Workshop Juni 2015 in der Musik- und Kongresshalle Lübeck

Informationen zum Club finden Sie auch auf der Clubeigenen Internetseite unter
www.oekoprofit-club-hamburg.de

Die Workshopthemen 2018

Im zurückliegenden Jahr wurde eine Vielzahl aktueller Themen in die Clubworkshops eingebracht und z.T. auch sehr kontrovers diskutiert. Unter anderem gab es die folgende Themenvielfalt:

- Neues aus der LED-Technik
- Die neue Gewerbeabfallverordnung
- Netzwerk „Energie-Effizienz-Haus Plus“
- Umsetzung der Energiewende
- Neuerungen in der UmweltPartnerschaft Hamburg
- Lösung von Mitarbeiterkonflikten
- CO_2-neutrale Filmproduktion
- Erfahrungen in der Nutzung des Energiebuches der HWK
- Netzentgelte Strom
- Gemeinwohlökonomie
- Umsetzung von Energieeffizienzmaßnahmen
- Neuerungen in der Elektronikschrottverordnung
- Fördermittel der IfB

Die Treffen finden fast immer bei einem der teilnehmenden Betriebe statt und enden meist mit einem Betriebsrundgang bei der gastgebenden Firma. So erhalten die Anwesenden Einblick in viele Unternehmen und können umgesetzte Umweltmaßnahmen vor Ort besichtigen.

So auch der April Workshop 2017, der am neuen Standort der Firma Marker stattfand.

Soziales Engagement

Auch die soziale Komponente von ÖKOPROFIT kommt im Club zum Tragen: ÖKOPROFIT-Teilnehmer unterstützen seit Jahren die Benefizregatta "Rudern gegen Krebs" auf der Außenalster.

Die Weiterentwicklung

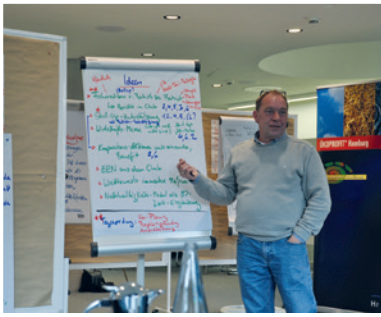
Der ÖKOPROFIT-Club ist Teil des weltweit geltenden Zertifizierungsansatzes ÖKOPROFIT. Der Club wird in Hamburg von der Behörde für Umwelt und Energie als Lizenznehmerin des Zertifizierungssystems ÖKOPROFIT in Graz angeboten. Für die inhaltliche Gestaltung des Clubs gibt es von Seiten des Lizenzgebers aber wenig feste Vorgaben. Diesen Freiraum nutzt Hamburg und versucht den Club inhaltlich und strategisch weiter zu entwickeln. In diesen Prozess werden insbesondere die Wünsche und Erwartungen der teilnehmenden Betriebe integriert.

In den Jahren 2012, 2014 und 2017 wurden Kreativworkshops mit den Clubteilnehmern durchgeführt, auf denen neue Impulse für die Clubarbeit entwickelt und später umgesetzt wurden (siehe Fotos rechts).

Die Rezertifizierung

Betriebe, die regelmäßig am Club teilnehmen, können sich jährlich oder auf Wunsch auch in größeren Abständen rezertifizieren lassen und erhalten so eine neue Auszeichnungsurkunde und einen neuen Beitrag in der aktuellen Broschüre. Bisher haben aus dem Club heraus bereits 80 Rezertifizierungen stattgefunden.

Auch in diesem Prüfungsblock haben acht weitere Unternehmen die Möglichkeit zur Rezertifizierung genutzt. Die Firmenpräsentationen finden Sie auf den folgenden Doppelseiten.



Die Bildrechte liegen bei der Freien und Hansestadt Hamburg
Behörde für Umwelt und Energie

ÖKOPROFIT® Hamburg
Ergebnisse Club

Die Teilnehmenden

Die Teilnahme am Club ist freiwillig. Betriebe können jederzeit in den Club ein- oder austreten. In der Regel treten jedes Jahr 7 – 10 Betriebe aus den abgeschlossenen Einsteigerprogrammen in den Club ein. Auf der anderen Seite verlassen auch Betriebe den Club wieder. Tendenziell ist jedoch eine steigende Zahl der Clubteilnehmer zu verzeichnen. Die genaue Anzahl der Mitglieder und die Firmennamen sind jedoch stets eine Momentaufnahme.

Die Darstellung einer solchen Momentaufnahme finden Sie in der folgenden Liste der Clubteilnehmer.

Club-Unternehmen

ARTEKO LED-Lighting GmbH

AstraZeneca GmbH

auxiliar Gesellschaft mbH

Axel Scharfenberg

Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation
Großmarkt Obst, Gemüse und Blumen

Bock & Schulte GmbH & Co.

Bürgerhaus Wilhelmsburg

Campingplatz Stover Strand International Kloodt oHG

Cargill Texturizing Solutions Deutschland GmbH & Co. KG

CAS AG

copy-druck Gesellschaft für Digital- und Offsetdruck

Das Cafehaus Lange

Deutsches Elektronen Synchrotron DESY

DRK Hamburg mediservice gGmbH

Egon Knoop Bauunternehmung GmbH

EHA Energie-Handels-Gesellschaft mbH & Co. KG

Emil Frey KG

Eurogate Technical Services GmbH

Elbe Energie GmbH

Elbe-Werkstätten GmbH

Elbphilharmonie und Laeiszhalle Service GmbH c/o
Laeiszhalle – Musikhalle Hamburg

Erler und Pless GmbH

E.R.N. Elektro Recycling Nord

eska Ingenieurgesellschaft mbH

Evangelisches Krankenhaus Alsterdorf

Evangelisch-Lutherischer Kirchenkreis Hamburg-Ost

Ev. –luth. Kirchengemeinde St. Johannes Glinde

Fahrzeugrein Dabelstein

Fauser Vitaquellwerk KG (GmbH & Co)

Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein GmbH

Friedhof Rahlstedt

Gasnetz Hamburg GmbH

Hälssen & Lyon GmbH

Hamburger Abfallservice Schaerig GmbH

Hamburger Isoliertechnik GmbH

Hamburger Klimaschutzstiftung Gut Karlshöhe

Hamburg Marketing

HANDELSKAMMER HAMBURG

- Handwerkskammer Hamburg
- HanseMerkur Versicherungsgruppe
- HanseWerk AG
- hwg hamburg work gGmbH
- Heinrich Bauer – Dienstleistungs KG
- Heinrich Fricke GmbH & Co. KG
- Hamburg Port Authority AöR, METHA
- Heinz Kopp GmbH & Co. KG
- luct: Institut für Umwelt, Coaching und Training
- Iwan Budnikowsky GmbH & Co. KG Zentrale und Logistikzentrum Allermöhe
- KHS Corpoplast GmbH & Co. KG
- Kleinhempel GmbH
- Kübler GmbH
- Autohaus Kuhn & Witte GmbH & Co. KG
- Kühlhaus Zentrum GmbH
- Krauss Gebäudemanagement GmbH
- Ulrich Kurz GmbH
- Lübecker Musik- und Kongreßhallen GmbH
- LZ-Catering GmbH
- Madison Hamburg Madison Hotel GmbH
- Marktgemeinschaft Blumengroßmarkt Hamburg eG
- Markthalle Betriebsgesellschaft
- ÖkoPro
- Privathotel Lindtner Hamburg GmbH
- QM Formteile
- Schutzgemeinschaft Deutscher Wald LV HH e.V.
- Shred-it
- Stadtwerke Winsen GmbH
- stageled GmbH
- Steakmeister GmbH
- St. Elisabeth Kinder und Jugendhaus
- SuchtTerapieZentrum (STZ) Hamburg
- Studierendenwerk Hamburg
- wendepunkt - Organisationsberatung & Coaching
- Willi Curdt & Co. GmbH
- Zentrum für Mission und Ökumene
- ZEBAU - Zentrum für Energie, Bauen, Architektur und Umwelt GmbH

Den aktuellen Stand der Clubmitglieder können auch stets auf der Internetseite der Stadt Hamburg abfragen:

http://www.hamburg.de/oekoprofit/start-teilnehmer/137902/oekoprofit-klub/

Die Bildrechte liegen bei der Freien und Hansestadt Hamburg Behörde für Umwelt und Energie

copy druck
GESELLSCHAFT FÜR
DIGITAL- UND OFFSETDRUCK MBH

Neumann-Reichardt-Straße 27-33
22041 Hamburg
www.copy-druck.de

Ansprechpartner:
Herr Jens Beckmann
Tel.: 040 / 6894545

Zertifikate:
UmweltPartnerschaft Hamburg
ÖKOPROFIT 2007, ÖKOPROFIT 2009
ÖKOPROFIT 2011, ÖKOPROFIT 2013
ÖKOPROFIT 2015, ÖKOPROFIT 2017
Qualitätssiegel Digitaldruck 2016 vom BVDM

Als vor etwas mehr als 10 Jahren Applegründer Steve Jobs (†) der Welt sein erstes Smartphone vorstellte, wurde dies als Nischenprodukt belächelt. Heute hat dieses kleine Produkt die Führung in der Informationswelt übernommen und schafft eine weltweit flächendeckende Verfügbarkeit von Internet und Kommunikation.

Durch einen Brückenschlag zwischen Apps auf mobilen Geräten und der Entwicklung intelligenter Druckprodukte ist copy-druck inzwischen zu einem kompetenten Partner von Industrie und Lehrinstituten geworden. Konsequent werden Potentiale zur Einsparung von Druckprodukten und der Umsetzung von innovativen Ideen geschaffen. Erste Druckprodukte wurden gänzlich eingespart.

Die angewandte Technik heißt AR (Augmented Reality) und hilft bei dem Training und der Ausbildung von Handwerkern oder reichert die Studienunterlagen von Universitäten mit anschaulichen Zusatzinformationen an. Die App verbindet einmal gedruckte Veröffentlichungen mit sich ständig aktualisierenden Inhalten. Eine Einbindung der Technologie ist auch in bereits bestehende Drucke möglich, ohne diese neu zu produzieren.

In der Produktentwicklung wird der Umweltschutz konsequent als Maßstab angewandt. Bei der Produktion eines individualisierten Adventskalender wurde zum Beispiel der Ersatz eines Kunststoffträgers durch einen Einsatz aus Wellpappe ermöglicht. Eine neue Maschine in der Produktion von individualisierten Produkten führte zu einer höheren Ausnutzung von Druckbögen und damit zu einer weiteren Einsparung von Papierabfällen. Auch der Energiebedarf wird geringer durch die Bündelung mehrerer Arbeitsschritte in einem Arbeitsvorgang.

copy-druck macht auch aufmerksam auf Themen, die eher nur als Randnotizen in den Medien aufkommen. Die drastische Begrenzung von Lebensraum für Insekten und Wildbienen kann nicht allein durch copy-druck aufgehalten werden. Aber um auf das Thema aufmerksam zu machen, verschenkt copy-druck mit jedem Lieferschein und jeder Rechnung den Samen für einen Quadratmeter Wildblumen, die jeder auf dem Balkon oder im Garten aussäen kann. Die Blumen daraus dienen Insekten und Bienen als Futterpflanzen.

Um Kunden und Angestellten den Umstieg auf ein E-Fahrzeug zu erleichtern, werden an den Standorten in Berlin und Hamburg Ladestationen für E-Fahrzeuge eingerichtet.
www.copy-druck.de

Unsere wichtigsten Maßnahmen:

Maßnahme/geplante Umsetzung	Reduzierungen/a	Investition in €	Einsparung in €/a
Kompensation des gesamten CO_2 Volumens aus Betrieb und Produktion	221 t CO_2	2.980,–	–
Reduzierung von Zusendung an Werbemitteln und Verringerung des Abfallaufkommens durch unerwünschte Zusendung	3 t CO_2	400,–	–
Anpflanzung von Futterpflanzen für Bienen und Insekten. Informationen über das Thema und Motivation eigene Anpflanzungen zu betreiben durch 5.000 Samentüten für je einen Quadratmeter Gartenfläche"	–	2.000,–	–
Prüfung der Errichtung einer Ladestation für E-Fahrzeuge als Angebot zur Förderung der E-Mobilität an Kunden und Mitarbeiter	–	(5.000 – 10.000,–)	–

Umwelt-Chronik

Unsere bisherigen Maßnahmen

2007 erste Zertifizierung ÖKOPROFIT, seit dem alle zwei Jahre rezertifiziert

2009 Einführung von Mehrweg-Lieferbehältern

2011 Energieversorgung durch einem unabhängigen Ökostromversorger, Neuanschaffung eines umweltfreundlichen Drucksystemen

2013 Erneuerung der Leuchtmittel in der Buchbinderei durch effizientere Beleuchtung, Erweiterung der CO_2-Kompensation um das gesamte Auftragsvolumen der Druckprodukte

2015 Erweiterung der Energiesparenden Beleuchtung auf den gesamten Produktionsbetrieb; Entwicklung einer eigenen Software zur Optimierung von Druckprozessen und Materialnutzung

2017 Dienstfahrrad als Angebot an die Mitarbeiter zur Nutzung auf den Arbeits- und Dienstwegen

ÖKOPROFIT

Pro Jahr sparen wir insgesamt ein:

Energie/Emissionen:	224 t CO_2
Rohstoffe/Abfälle:	–
Wasser/Abwasser:	–
Investitionen:	5.380,– €
Kosteneinsparung:	–

Die Bildrechte liegen bei der copy-druck Gesellschaft für Digital- und Offsetdruck mbH

Gasnetz Hamburg GmbH

Ausschläger Elbdeich 127
20539 Hamburg
www.gasnetz-hamburg.de

gegründet: 2018
Anzahl der Mitarbeitenden: 480

Ansprechpartner:
Dr. Luise Westphal
Tel.: 040 / 2366 3617

Zertifikate:
DIN EN 14001
DIN EN 50001
OHSAS 18001

Die Gasnetz Hamburg GmbH ist ein hundertprozentiges Unternehmen der Freien und Hansestadt Hamburg und betreibt das städtische Erdgasnetz mit circa 7.900 Kilometern Länge, rund 160.000 Hausanschlüssen und fast 230.000 Netzkunden.

Das Netz umfasst Hoch-, Mittel-, Niederdruck- und Hausanschlussleitungen sowie rund 600 Gasdruckregelanlagen.

Die Steuerung und Überwachung des Netzes erfolgen über eine zentrale Leitstelle.

Rund 480 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sorgen für einen zuverlässigen und sicheren Betrieb des Hamburger Gasnetzes. Die langjährige technische Erfahrung ermöglicht ein Höchstmaß an Versorgungssicherheit.

Unsere wichtigsten Maßnahmen:

Maßnahme/geplante Umsetzung	Reduzierungen/a	Investition in €	Einsparung in €/a
Photovoltaikanlage / **2018**	24.900 kWh		
Einführung HVV-Proficard / **2018**	74.000 kg CO_2		
Umrüstung Beleuchtungssystem / **2018/2019**	10.965 kWh		
Teilnahme bei den Energiescouts und Umsetzung des Azubiprojekts – energetische Optimierung einer Teeküche / **ab 2019**			
Kontinuierlicher Ersatz von Diesel/Benzin Fahrzeugen gegen Elektro/Erdgas Fahrzeugen / **2019**	CO_2-Reduzierung		
Einführung Job-Rad/E-Bike Leasing / **2019**	CO_2-Reduzierung		

Umwelt-Chronik

Unsere bisherigen Maßnahmen

2015 Überprüfung der Energie- und Ressourceneinsparung der Heizversorgung, der Warmwasserbereitstellung sowie der Fugenbeschaffenheit des Gebäudes

2015 Erneuerung der Beleuchtung der Büroräume, Energieeinsparung 65%

2016 Teilnahme bei Mobil.Pro.Fit Hamburg

2016 Sensibilisierungsmaßnahmen der Mitarbeiter gemäß ISO 50001 (missionE)

2016 Sanierung des Standortes Tiefstack (Dach, Wärmedämmung, Fenster)

2018 Nutzung von 100% Ökostrom

ÖKOPROFIT

Pro Jahr sparen wir insgesamt ein:

Energie/Emissionen:	–
Rohstoffe/Abfälle:	–
Wasser/Abwasser:	–
Investitionen:	–
Kosteneinsparung:	–

Die Bildrechte liegen bei der Gasnetz Hamburg GmbH

Großmarkt Obst, Gemüse und Blumen

Auf der Brandshofer Schleuse 4
20097 Hamburg
www.grossmarkt-hamburg.de

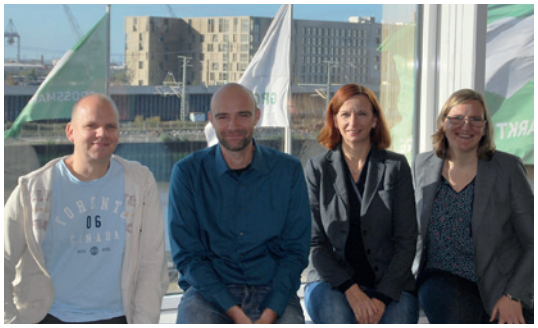
1962: Eröffnung des Großmarktes in Hammerbrook
1984: Halle für den Blumengroßmarkt errichtet
Anzahl der Mitarbeitenden: 39

Ansprechpartner:
Frau Eliane Steinmeyer
Tel.: 040 / 42854-2352

Zertifikate:
DIN EN ISO 9001
DIN EN ISO 22000
ÖKOPROFIT 2010, 2011, 2012, 2013, 2014, 2015, 2016

Das grüne Herz der Stadt: Wenn die meisten Hamburger schlafen, herrscht auf dem Hamburger Großmarkt ein reges Treiben.

Gehandelt wird werktags zwischen 2:00 und 9:00 Uhr. Auf dem 28 Hektar großen Gelände



v.l.: M. Ehlers, M. Wegner, E. Steinmeyer, C. Gräfin von Westarp

ist aber rund um die Uhr Betrieb. Ständig rollt neue Ware heran, in einem Jahr werden zehntausende von Lastwagen be- und entladen. Wer am regen Handel auf dem Gelände teilnehmen will, muss in Besitz einer Einkaufsberechtigung sein. An dem jetzigen Standort in Hammerbrook versorgt der Großmarkt seit 1962 seine Einkäufer mit einer Sortenvielfalt aus 5 Kontinenten. Heute agieren mehr als 400 Marktfirmen auf dem Gelände, für die insgesamt rund 3.500 Mitarbeiter tätig sind.

Über 5.000 Einkäufer, unter anderem aus der Gastronomie, dem Wochenmarkthandel und den Obst- und Gemüsefachgeschäften schätzen das umfangreiche Angebot. Sie erhalten hier alles, was das Herz begehrt: Obst, Gemüse, Blumen, Pflanzen, Eier und Pilze – aus konventionellem oder Bio-Anbau, aus der Region oder Exoten aus jedem noch so abgelegenen Winkel der Welt.

Das grüne Herz der Stadt liegt inmitten der wichtigsten Knotenpunkte der Hansestadt – dem Autobahnnetz, dem Hauptbahnhof und dem Hafengelände – und überzeugt daher mit sehr kurzen Wegen. Sein Einzugsgebiet umfasst die Hansestadt, Schleswig-Holstein, Teile von Niedersachsen und Mecklenburg-Vorpommern, Westpolen und sogar Südskandinavien.

Der Großmarkt Hamburg ist nach der Qualitätsnorm DIN EN ISO 9001:2015 und 22000:2005 zertifiziert.

Unsere wichtigsten Maßnahmen:

Maßnahme/geplante Umsetzung	Reduzierungen/a	Investition in €	Einsparung in €/a
Erneuerung der Torluftschleieranlagen an den Toren der Großmarkthalle / **2013-2016**	144.110 kWh	298.005,–	27.381,–
Erneuerung der Tore / **2019-2020**	noch keine Bewertung	2.550.000,–	
Erneuerung Südfassade / **2018-2021**	noch keine Bewertung	5.139.000,–	

Umwelt-Chronik

Unsere bisherigen Maßnahmen

2006	Austausch von Umluft-Klimageräten gegen wassersparende elektrisch betriebene Umluft-SPLIT-Klimageräte in den Geschäfts- und Verwaltungsräumen
2007	Wasserlose Urinale und wassersparende Tasten im Zwischen- und Untergeschoss der Großmarkthalle
2007	Erneuerung der Beleuchtung im Untergeschoss der Großmarkthalle
2008	Erneuerung der Beleuchtung in den Toilettenanlagen sowie im Zwischengeschoss der Großmarkthalle
2009	Erneuerung der Beleuchtung an der Ost-, West- und Südfassade der Großmarkthalle
2010	Installation einer Delta-Volt-Anlage (Niederspannungsabsenkung)
2010	Wärmedämmung von Rohrleitungen und Armaturen der Heizwasserverteilung
2009-2011	Erneuerung der Hallendeckenbeleuchtung in der Großmarkthalle
2011	Zeitschaltuhren an Warmwasserbereitern in den Büroräumen
2012	Erneuerung der Beleuchtung in der Blumenmarkthalle
2013	Umstellung auf LED-Leuchten in verschiedenen Bereichen der Großmarkthalle und auf dem Außengelände
2014-2015	Umstellung der Beleuchtung der Lichtmasten im Außenbereich auf LED-Leuchten

ÖKOPROFIT

Pro Jahr sparen wir insgesamt ein:

Energie/Emissionen:	144.110 kWh
Rohstoffe/Abfälle:	–
Wasser/Abwasser:	–
Investitionen:	7.987.005,– €
Kosteneinsparung:	**27.381,– €**

Die Bildrechte liegen bei dem Großmarkt Obst, Gemüse und Blumen

Hälssen & Lyon GmbH

Wilhelm-Iwan-Ring 6
21035 Hamburg
www.haelssen-lyon.de

gegründet: 1879
Anzahl der Mitarbeitenden: 328 (Allermöhe 202)

Ansprechpartner:
Herr Torsten Skubich
Tel.: 040 / 361 43 168

Zertifikate:
EG-Öko-Audit: Lacon DE-ÖKO-003 DE-HH-003-00436-BCD-2016, NOP ZERTIFIZIERUNG: Lacon DE-2016-10363-1, Fairtrade Zertifizierung: FLO ID 282, Naturland
Zertifizierung: Betriebsnummer 10000003, IFS Zertifizierung: DQS CFs GmbH COID 12934, UTZ Zertifizierung: Lacon UTZ_TE1000001174, Umweltmanagement: ÖKOPROFIT und UmweltPartnerschaft Hamburg

Hälssen & Lyon, gegründet 1879, ist eines der führenden Teehandelshäuser in Europa.

Der Slogan „The world of tea under one roof" zeigt die Leistungsvielfalt auf, die Hälssen & Lyon im weiten Bereich der Tees und Kräuter dieser Welt abdeckt. Neben dem Import, der sachgerechten Lagerung, Be- und Verarbeitung, widmet man sich auch Verpackungslösungen und ggf. den dazugehörigen Marketingmaßnahmen. Um dieses sicherzustellen, arbeiten über 320 Mitarbeiter, im gesamten Unternehmen, in den unterschiedlichsten Bereichen mit großem Engagement daran. In Hamburg Allermöhe befindet sich das zentrale Lager und die Produktionsanlagen. Mit über 200 Mitarbeitern im Mehrschichtbetrieb und über 46.000 Paletten-Plätzen, moderner Technik in allen Bereichen sowie einer hocheffizienten Produktsicherung gehört unser Allermöher Standort zu den effektivsten und größten der europäischen Tee-Branche. Der ökologische Gedanke besitzt einen hohen Stellenwert im Unternehmen. Durch einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess werden alle erforderlichen Maßnahmen, sowie alle Ideen auch auf diesen Aspekt überprüft und, wenn möglich, auch zeitnah umgesetzt. Nachdem wir den Lagerbereich ausgebaut haben, wird jetzt auch der Produktionsbereich erweitert. In diese Maßnahmen ist sehr viel Wissen und Erfahrung aus der ÖKOPROFIT-Zertifizierung implementiert worden. Schließlich leben wir diese Zertifizierung auch im Arbeitsalltag.

Unsere wichtigsten Maßnahmen:

Maßnahme/geplante Umsetzung	Reduzierungen/a	Investition in €	Einsparung in €/a
Erneuerung und Optimierung Druckluft / **2014-2015**	9.191 kg CO_2	145.268,–	59.417,–
Umrüstung auf LED Lager und Produktion Bestand incl. Außenbeleuchtung / **2015-2016**	15.050 kg CO_2	212.207,–	18.096,–
Druckluftreduzierung durch wöchentliche fixierte Leckageortung / **2017-2018**	16.024 kg CO_2	–	4.000,–
Druckluftabschalt/-Einschaltarmatur. Reduzierung der Speicherbefüllungzeit der Kompressoren, Reduzierung der Druckluftverluste / **2017-2018**	2.003 kg CO_2	3.500,–	500,–
Kontinuierlicher Tausch der Leuchtstoffröhre gegen LED-Röhren / **2017-2018**	72.109 kg CO_2	35.000,–	18.000,–
Grosse letzte Heizungspumpen getauscht (Kontinulieren gegen Frequenzgesteuere) / **2017-2018**	3.204 kg CO_2	5.000,–	800,–
Tausch der Vakuumpumpe (alt/neu) am Mischer 1 / **2017-2018**	2.003 kg CO_2	4.300,–	500,–
Änderung der Löschwasserversorgung im alten Bereich durch Anschluß an Löschwassertank / **2017-2018**	2.603 kg CO_2	12.500,–	650,–
Automatisch Abschaltung der Transportdruckluft bei Fehlermeldung / **2017-2018**	10.015 kg CO_2	9.500,–	2.500,–
Austausch von 2 Aussenrolltore wegen mangelhafter/fehlerhafter Funktion / **2017-2018**	3.004 kg CO_2	37.000,–	750,–
Umbau des Druckluftspeicher mit automatischer Zu- und Abgangsabspeerung / **2017-2018**	8.813 kg CO_2	5.200,–	2.200,–

ÖKOPROFIT

Pro Jahr sparen wir insgesamt ein:

Energie/Emissionen:	144.023 kg CO_2
Rohstoffe/Abfälle:	
Wasser/Abwasser:	
Investitionen:	469.475,– €
Kosteneinsparung:	**107.413,– €**

Die Bildrechte liegen bei der Hälssen & Lyon GmbH

Hamburg Port Authority AöR, METHA

Aluminiumstraße 2
21129 Hamburg
www.hamburg-port-authority.de

gegründet: 2005 (METHA gebaut 1992
Anzahl der Mitarbeitenden: 84

Ansprechpartner:
Herr Ulrich Döring
Tel.: 040 / 42847 7232

Die Hamburg Port Authority betreibt seit 1992 die großtechnische Aufbereitungsanlage METHA zur Trennung von Hafensedimenten. Basis für die verfahrenstechnische Lösung von damals war die Erkenntnis, dass sich vor allem Schwermetallverbindungen an Feinstkörnern kleiner 63µm anhaftet. Mit einer nassmechanischen Trennung des Sedimentes bei 63µm lässt sich somit eine nahezu unbelastete quarzhaltige Fraktion größer 63µm zur Verwertung einerseits und Reduktion der Deponate auf der anderen Seite gewinnen.

Herr Döring, Betriebsleiter, Herr Brummund, Betriebsleiter Elektrotechnik, Herr Schmid-Bonde, Gefahrstoffmanagement, Frau Hermes Umweltmanagement

Das gebaggerte Sediment im Hamburger Hafen wird abhängig vom Baggerort mit klassischen Greifbaggern bzw. Laderaumsaugbaggern gewonnen. Das Baggergut erstgenannten Gerätes wird über Transportschuten einem Schutensauger im Dradenauer Vorhafen zugeführt. Der Laderaumsaugbagger verfügt über eigene Spüleinrichtungen.

Das Baggergut gelangt über eine 2000 m lange Rohrleitung in ein 6 ha großes ca. 350.000 m³ fassendes Vorlagebecken. Zwei dort eingesetzte Schneidkopfsaugbagger befördern das Sedimentgemisch in die stationäre Aufbereitung der Metha. Die Trennung erfolgt hier maßgeblich über eine 63µm bzw. in 1996 nachgerüstete 20µm Hydrozyklonierung. Die abgetrennten Sand- bzw. Feinsandfraktionen werden dann über Sandwäscher bzw. Sortierspiralen entkohlt. Die gereinigten Sande werden anschliessend abhängig von der Entwässerbarkeit über Schwingentwässerungssiebe oder Vakuumbandfilter entwässert.

Die abgetrennte Schlicksuspension wird voreingedickt (1. und 2. Stufe der Schlammkonditionierung mittels Flockungsmitteln) und anschließend auf sechs Siebband-Hochdruckpressen Strängen und zwei Membranfilterpressen (Installation 2000) (3. Stufe der Schlammkonditionierung) zu einem kompakten Filterkuchen entwässert.

Unsere wichtigsten Maßnahmen:

Maßnahme/geplante Umsetzung	Reduzierungen/a	Investition in €	Einsparung in €/a
Ersatz von 11 HQL-Leuchten je 250W durch 11 LED-Leuchten je 88W mit höherer Leuchtkraft / **2017**	10.692 kWh	3.767,–	1.603,–
Ersatz von 62 Stk. 2x36W Neonlampen durch 62 Stk. 1X 34W LED Leuchten / **2017**	12.160 kWh	5.054,–	1.824,–

Umwelt-Chronik

Unsere bisherigen Maßnahmen

2011 Einbau Frequenzumrichter
2013 Einbau Kaltwassersatz mit Rückkühlung
2014 Dezentralisierung Klimatisierung Leitwarte
2015 Frequenzregelung Filtratwasserkreislauf
2015 Trinkwasserspender (incl. Kohlensäureanteil)
2016 Frequenzregelung Prozesswasserversorgung

ÖKOPROFIT

Pro Jahr sparen wir insgesamt ein:

Energie/Emissionen:	22.852 kWh
Rohstoffe/Abfälle:	
Wasser/Abwasser:	
Investitionen:	8.821,– €
Kosteneinsparung:	**3.427,– €**

Die Bildrechte liegen bei der
Hamburg Port Authority AöR, METHA

ÖKOPROFIT® Hamburg
Club

Heinrich Fricke GmbH & Co. KG
EU Schlacht- und Zerlegebetrieb

Warnstedtstraße 6, 22525 Hamburg

gegründet: 1892
Anzahl der Mitarbeitenden: 19

Ansprechpartner:
Herr und Frau Korb
Tel.: 040 / 54 28 54
info@hf-fleisch.de
www.hf-fleisch.de

Zertifikate:
ÖKOPROFIT seit 2003 regelmäßig (6. Rezertifizierung 2018), UmweltPartnerschaft, BIO, QS = Qualität und Sicherheit, „Sicher mit System". Gütesiegel für Arbeitsschutz und Gesundheit der Berufsgenossenschaft für Nahrungsmittel und Gastronomie.

Wer sind wir?
Produzent von hochsensiblen Lebensmitteln
- gegründet 1892 – mittelständischer Betrieb
- am 01.01.2008 Übernahme durch die 5. Generation
- 19 Mitarbeiter
- seit 1977 EU-Zulassung
- der einzig verbliebene EU-Schlacht- und Zerlegebetrieb auf Hamburger Stadtgebiet
- 1998 Inbetriebnahme eines Ladengeschäftes

15 Jahre ÖKOPROFIT-CLUB

Was machen wir
- Schlachtung und Zerlegung von Rindern
- Schlachtung und Zerlegung von Schafen und Lämmern
- Wildzerlegung
- Ladengeschäft: Verkauf an den Endverbraucher

Wo kommen die Tiere her?
- Wir beziehen unsere Tiere aus dem norddeutschen Raum von kleinen und mittleren bäuerlichen Familienbetrieben

Motto: Aus der Region, für die Region!

Qualitätssicherung nach dem Motto:
- Produktion auf höchstem Qualitätsstandard durch diverse Zertifizierungen und Eigenkontrollen
- HACCP Konzept

Unsere wichtigsten Maßnahmen:

Maßnahme/geplante Umsetzung	Reduzierungen/a	Investition in €	Einsparung in €/a
Umstellung Plastiktüten auf biologisch abbaubare Tragetüten / **ständig seit 2017**	kompostierbar	3.500,–	
Regenwasseranlage erweitert / **ständig seit 2017/2018**		2.500,–	1.800,–
Zusätzliche Fassaden-Dämmung / **seit Sommer 2018**	noch nicht bekannt	90.000,–	noch nicht bekannt
Energieeffiziente Kistenwaschmaschine / **seit Sommer 2018**	noch nicht bekannt	18.000,–	ca. 2.000,–
Erneuerung der Hauptabwasserleitungen Bereich Produktion / **1./2. Quartal 2019**		15.000,–	

Umwelt-Chronik

Einsparungen in den vergangenen 15 Jahren

2012 Wertstoffe – Zuführung in den Receyclingkreislauf

2012 Weitergabe des Umweltgedankens an die Kunden

2012 Tägliche Umsetzung des Umweltgedankens im Arbeitsprozess durch die Mitarbeiter = Multiplikationsfaktor im Austausch Familie, Bekanntenkreis, Kollegen aus anderen Betrieben

Im Laufe der Jahre haben Investitionen und eine erhebliche Sensibilisierung für umweltrelevante Maßnahmen der Geschäftsleitung und damit unserer Mitarbeiter bei konsequenter Umsetzung im Alltag zu Ressourcenschutz und Einsparungen geführt.

ÖKOPROFIT

Pro Jahr sparen wir insgesamt ein:

Energie/Emissionen:	
Rohstoffe/Abfälle:	
Wasser/Abwasser:	
Investitionen:	129.000,– €
Kosteneinsparung:	**ca. 3.800,– €**

Die Bildrechte liegen bei der Heinrich Fricke GmbH & Co. KG

MAIN
Druckservice
GmbH & Co. KG

MAIN-Druckservice GmbH & Co. KG

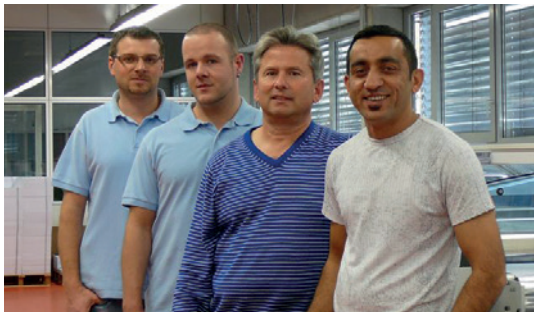
Neumann-Reichardt-Straße 27-33
22041 Hamburg
www.copy-druck.de

gegründet: 2009
Anzahl der Mitarbeitenden: 6

Ansprechpartner:
Herr Jens Beckmann, Herr Michael Winterseel
Tel.: 040 / 6894545
michael.winterseel@copy-druck.de

Die Firma MAIN-Druckservice, mit Sitz in Hamburg, produziert für die Studien-Gemeinschaft Darmstadt mit einer „im Haus"-Lösung Studienunterlagen. Seit 2009 stellen sechs Mitarbeiter rund 1.000.000 Studienhefte pro Jahr her. Soziale Aspekte, Nachhaltigkeit und Umweltschutz bilden von Anfang an das grundlegende Fundament der Betriebskonzeption.

2009 wurden nach neuster Energieverordnung die Produktionsräume gebaut. Die Produktionsstätte wurde bei der Einrichtung auf Umweltschutz und Nachhaltigkeit ausgerichtet. Die Studienmaterialien werden „print on demand" in einem Rollen-Inkjet-Druckverfahren hergestellt. Das ermöglicht höchste Materialnutzung, höchste Energieeffizienz und ein nahezu verpackungsfreies Transportverfahren. Druckmaterialien werden auf einem wiederverwendbaren Stahlträgersystem geliefert. Durch die räumliche Nachbarschaft von Produktion und Versand entfällt der Transport zwischen Herstellung und Versandabteilung der Studiengemeinschaft. Durch den Endlosdruck verringert sich der Materialverbrauch und führt zu maximaler Nutzung. Das Abfallvolumen wird auf ein Mindestmaß reduziert. Aus dem Druckprozess entstehende Restwärme wird über eine Wärmerückgewinnung der Klimaanlage zugeführt. Zusätzliche Heizenergie entfällt damit nahezu gänzlich.



Im Rahmen der ersten Ökoprofit-Zertifizierung 2016 ist dabei die nach Süden ausgerichtete Fensterfront mit ihrer Außenbeschattung besonders in den Fokus geraten.

Um gerade im Sommer die Wärmeeinstrahlung zu vermindern und damit den Energiebedarf der Klimatisierung zu reduzieren, wurden Wärmeschutzfolien zur Reflexion der Wärmeeinstrahlung auf die Glasflächen aufgebracht. Allein diese Veränderung hat im Zusammenhang mit weiteren kleinen Projekten den Gesamtenergiebedarf um rund 48.000 KW/h, und damit um gut ein Viertel gesenkt.

Um Menschen über den Rahmen von den hausinternen Kontakten hinaus zum Nachdenken zu bewegen, machen die Maindrucker auf Themen aufmerksam, die eher nur als Randnotizen in den Medien erscheinen. Die drastische Begrenzung von Lebensraum für Insekten und Wildbienen kann nicht nur durch einen einzelnen aufgehalten werden. Um hierauf aufmerksam zu machen verschenkt Main Druckservice mit jedem Lieferschein und jeder Rechnung den Samen für einen Quadratmeter Wildblumen, die auf dem Balkon oder im Garten als Futterpflanzen für die Tiere ausgesät werden können.

Unsere wichtigsten Maßnahmen:

Maßnahme/geplante Umsetzung	Reduzierungen/a	Investition in €	Einsparung in €/a
Aufklärung und Schulung der Mitarbeiter, Sensibilisierung für ökologisches Handeln / **permanent**	–	Zeit	–
Bevorzugung von Lieferanten mit ökologischem Profil.	–	–	–
Reduzierung von Zusendung an Werbemitteln und Verringerung des Abfallaufkommens durch unerwünschte Zusendung von Werbung, Broschüren und Informationen	70 t CO_2	400,–	–
Anpflanzung von Blühpflanzen für die Ernährung von Bienen und Insekten. Informationen über das Thema durch die Verteilung von 5.000 Samentüten für je einen qm Nutzfläche als Anhang an Lieferscheinen und Zulage bei Lieferungen und Rechnungen	–	2.000,–	–
Reduktion der Wärmeeinstrahlung über die Fensterflächen durch Sonnenschutzfolien auf den Fenstern, um 30% reduzierter Energiebedarf für die Klimatisierung (Erfolg aus dem Projekt 2016)	48.000 kWh	–	5.425,–

ÖKOPROFIT

Pro Jahr sparen wir insgesamt ein:

Energie/Emissionen:	48.000 kWh/70 t CO_2
Rohstoffe/Abfälle:	–
Wasser/Abwasser:	–
Investitionen:	2.400,– €
Kosteneinsparung:	**5.425,– €**

Die Bildrechte liegen bei dem MAIN-Druckservice GmbH & Co. KG

PROBUSINESS

Pro BUSINESS digital printing Deutschland GmbH

Schwedenstraße 14
13357 Berlin
www.pro-business.de

gegründet: 1980
Anzahl der Mitarbeitenden: 18

Ansprechpartner:
Herr Michael Winterseel
Tel.: 040 / 6894545

Pro Business digital printing Deutschland GmbH wurde 1980 in Berlin gegründet und war eine der ersten Digitaldruckereien auf dem deutschen Markt. Mit den Erfahrungen der ersten Stunde sind die besten Grundlagen für einen innovativen Digitaldruckbetrieb geschaffen worden. Eine tiefgreifende Spezialisierung und ein weitreichendes Know-How in Druck und Weiterverarbeitung haben Pro Business in langjährige Zusammenarbeit mit etablierten Markenbetrieben aus Industrie und Dienstleistung als zuverlässigen Partner in der Branche ausgezeichnet.

Innovative Ideen bringen neue Technologien zum Einsatz. Durch einen Brückenschlag zwischen Apps auf mobilen Geräten und der Entwicklung intelligenter Druckprodukte hat Pro Business sich auch in der Kommunikation zu einem interessanten Partner von Industrie und Lehrinstituten entwickelt.

Konsequent werden Potentiale zur Einsparung von Druckprodukten geschaffen. Die angewandte Technik heißt AR (Augmented Reality) und hilft bei dem Training und der Ausbildung

von Technikern oder reichert die Studienunterlagen von Universitäten mit umfangreichen Zusatzinformationen an.

In der Produktion wird der Umweltschutz konsequent als Maßstab angewandt. Herkömmliche Schrumpffolie für Bücher wird durch kompostierbare, aus Zuckerrohr gefertigte Folie ersetzt. In der Versendung wird Folienstoff gänzlich eingespart. Klimaanlage und Heizungsanlage lernen das Kommunizieren miteinander. Durch diese Mittel im Zusammenhang mit Lagertorvorhängen und kontrollierten Schaltzeiten von Maschinen kam es innerhalb von einem Jahr zu 25% Energieeinsparung. Um Menschen über den Rahmen von Kunden hinaus zum Nachdenken zu bewegen, macht Pro Business auf Themen aufmerksam, die eher nur als Randnotizen in den Medien erscheinen. Die drastische Begrenzung von Lebensraum für Insekten und Wildbienen kann nicht nur durch einen einzelnen aufgehalten werden. Um auf das Thema aufmerksam zu machen, verschenkt Pro Business mit jedem Lieferschein und jeder Rechnung den Samen für einen Quadratmeter Wildblumen, die auf dem Balkon oder im Garten als Futterpflanzen für die Tiere ausgesät werden können. Um Kunden und Angestellten den Umstieg auf ein E-Fahrzeug zu erleichtern, werden an den Standorten in Berlin und Hamburg Ladestationen für E-Fahrzeuge eingerichtet. Das erste Fahrzeug fährt bereits elektrisch über Hamburgs Straßen.

www.pro-business.de

Unsere wichtigsten Maßnahmen:

Maßnahme/geplante Umsetzung	Reduzierungen/a	Investition in €	Einsparung in €/a
Reduzierung von Zusendung an Werbemitteln und Verringerung des Abfallaufkommens durch unerwünschte Zusendung von Werbung, Broschüren und Informationen	3 t CO_2	400,–	–
Anpflanzung von Blühpflanzen für die Ernährung von Bienen und Insekten. Informationen über das Thema durch die Verteilung von 5.000 Samentüten für je einen qm Nutzfläche als Anhang an Lieferscheinen und Zulage bei Lieferungen und Rechnungen	–	2.000,–	–
Prüfung der Errichtung einer Ladetation für E-Fahrzeuge als Angebot zur Förderung der E-Mobilität an Kunden und Mitarbeiter	–	(5.000 – 10.000,–)	–
Vermeidung von Folienstoffen in der Produktverpackung und Versendung (Luftpolsterfolie wird durch Wellpappe ersetzt, Schrumpffolie wird durch eine kompostierbare Folie aus Mais ersetzt)	8 t CO_2	1.500,–	–

Bei Pro Business gehört jeder Mitarbeiter zum Umweltteam und bringt seine Ideen aus seinem Aufgabenbereich ein

ÖKOPROFIT

Pro Jahr sparen wir insgesamt ein:

Energie/Emissionen:	11 t CO_2
Rohstoffe/Abfälle:	–
Wasser/Abwasser:	–
Investitionen:	3.900,– €
Kosteneinsparung:	–

Die Bildrechte liegen bei der Pro BUSINESS digital printing Deutschland GmbH

ÖKOPROFIT®
Projektbegleitender Arbeitskreis

FREIE UND HANSESTADT HAMBURG

Behörde für Umwelt und Energie

Die Behörde für Umwelt und Energie fördert seit dem Jahr 2000 mit dem Projekt ÖKOPROFIT die Einführung von Umweltmanagementstrukturen in kleinen und mittleren Unternehmen.

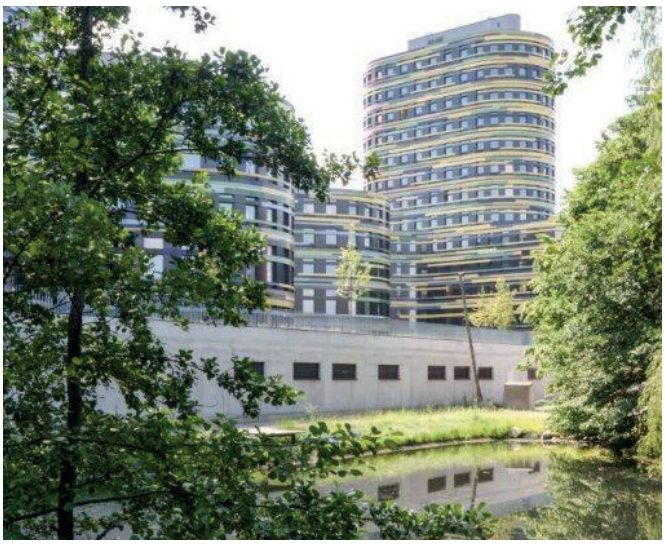
Seit 2003 befindet sich das Projekt unter dem Dach der Umwelt Partnerschaft Hamburg und bietet den erfolgreichen Absolventen des Einsteigerprogramms die Möglichkeit, gleichzeitig auch UmweltPartner der Stadt Hamburg zu werden.

Die ÖKOPROFIT-Kooperationspartner treffen sich in regelmäßigen Arbeitskreissitzungen, um Erfahrungen auszutauschen, die Qualität zu sichern und das Projekt hamburgspezifisch fortzuentwickeln. Grundlage hierfür sind auch die Ergebnisse der kontinuierlich durchgeführten Evaluation.

Mit dem ÖKOPROFIT-Club bietet die Behörde für Umwelt und Energie nunmehr seit 16 Jahren allen Teilnehmern die Möglichkeit, ihr freiwilliges Engagement im Umwelt- und Klimaschutz fortzuführen und sich regelmäßig rezertifizieren zu lassen. Durch dieses kontinuierliche Angebot ist ein Netzwerk entstanden, das einzigartig in Hamburg ist. Es ermöglicht den regelmäßigen Erfahrungsaustausch der Unternehmen, Wissenstransfer und die Fortführung des freiwilligen Umwelt- und Klimaschutzes.

Ansprechpartner:

Dr. Maria Parensen
Tel. 040 / 428 40-32 21
maria.parensen@bue.hamburg.de



Weitere Informationen zum Projekt ÖKOPROFIT Hamburg finden Sie unter http://www.hamburg.de/oekoprofit/

Im Jahr 2013 ist die Behörde für Umwelt und Energie in einen Neubau in Wilhelmsburg gezogen, der die Begriffe Ökologie, Ökonomie und Funktionalität vereint. Die Nutzung von Geothermie, Thermoaktivdecken, ein ausgeklügeltes Be- und Entlüftungssystem u.v.m. haben dazu beigetragen, dass das Gebäude bereits im Vorfeld das Zertifikat in Gold der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen bekommen hat.

Dr. Birgit Geyer
Tel. 040 / 428 40-24 10
birgit.geyer@bue.hamburg.de

Lars Stegmann
Tel. 040 / 428 40-29 82
lars.stegmann@bue.hamburg.de

ÖKOPOL GmbH, Hamburg

Das Institut für Ökologie und Politik GmbH wurde 1988 in Hamburg gegründet und hat sich zum Ziel gesetzt, umweltbezogene Strategien und Instrumente zu entwickeln, die zur Nachhaltigkeit von Wirtschaftsweisen und Politikstilen beitragen. „Nachhaltigkeit" ist dabei im Sinne von ökologischer Effizienz und Vorsorge zu verstehen, mit der langfristigen Tragfähigkeit von Lebensstilen, mit Lernoffenheit und Erfin-dungsreichtum sowie mit gesellschaftlicher Akzeptanz. „Nachhaltigkeit" drückt sich vor allem auch in einem Wirtschaften aus, das ökonomischen Ertrag durch neue Qualitäten erzielt und nicht durch das quantitative Wachsen von Material- und Energiedurchsätzen.

Ökopol berät Unternehmen und Wirtschaftsverbände, die öffentliche Verwaltung, Umweltverbände und Gewerkschaften. Zudem unterrichten die Mitarbeitenden an Hochschulen und verschiedenen Fortbildungseinrichtungen. Seit Mitte 2004 begleitet Ökopol im Auftrag der Hansestadt Hamburg das Projekt ÖKOPROFIT-Hamburg.

Ökopol GmbH, Nernstweg 32 – 34, 22765 Hamburg
Tel. 040 / 39 10 02-0 Fax.: -33
info@oekopol.de, www.oekopol.de

Ansprechpartner:

Dr. Dieter Großmann
grossmann@oekopol.de

Burkhard Leber
leber@oekopol.de

Claudia Marxen
marxen@iuct.de

Lars Wilcken
wilcken@iuct.de

Die Bildrechte liegen bei der Freien und Hansestadt Hamburg
Behörde für Umwelt und Energie

ÖKOPROFIT®
Projektbegleitender Arbeitskreis

FREIE UND HANSESTADT HAMBURG

Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation

Die Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation setzt sich für optimale Bedingungen für unternehmerische Aktivitäten ein, sichert die Mobilität für Wirtschaft und Bürger und fördert die Innovationskraft von Wirtschaft und Wissenschaft.

Von besonderer Bedeutung wird auch die erfolgreiche Einführung eines betrieblichen Umweltmanagements gesehen. Umwelt- und Ressourcenschutz sind Grundprinzipien nachhaltigen Wirtschaftens und aus ökonomischer, ökologischer und gesellschaftlicher Sicht langfristig ohne Alternative. Ziel der verschiedenen Umweltmanagementsysteme ist, Umweltschutz in Unternehmen zu systematisieren und damit Material- und Energieverbrauch, Emissionen, Abfall oder Abwasser zu erfassen und zu vermindern. Positiver Effekt: Der vorsorgende Umweltschutz führt vor allem auch im Zusammenhang mit kompetenter Beratung und zielgerichteter Förderung zu einer wirtschaftlichen Stärkung der Unternehmen.

Die Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation hat sich seit Ende der 90er Jahre aktiv für die stadtweite Verbreitung des betrieblichen Umweltmanagements eingesetzt und in der Folge gemeinsam mit der Behörde für Umwelt und Energie insbesondere ÖKOPROFIT gefördert. Mittlerweile hat sich der Erfolg des Projektes herumgesprochen und zieht auch zunehmend Unternehmen aus der Metropolregion an.

Ansprechpartner:

Dr. Holger Klaassen
Tel. 040 / 42841-1652
holger.klaassen@bwvi.hamburg.de

Referat Umweltbezogene Wirtschaftspolitik
Lutz Strack
Tel. 040 / 42841-3209
lutz.strack@bwvi.hamburg.de

Wolfgang Stüwer
Tel. 040 / 42841-1424
wolfgang.stuewer@bwvi.hamburg.de

Dr. Ulrike Tolkmitt-Junk
Tel. 040 / 42841-2243
ulrike.tolkmitt@bwvi.hamburg.de

Handelskammer Hamburg

Die Handelskammer Hamburg vertritt über 160.000 Mitglieds- unternehmen; dabei sind wir kritischer Partner der Politik, kundenorientierter Dienstleister der Unternehmen und unabhängiger Anwalt des Marktes. Rund 700 Unternehmerinnen und Unternehmer engagieren sich ehrenamtlich als gewählte Vertreter in unseren Gremien.

Im Rahmen von Veranstaltungen und individuellen Beratungsgesprächen informieren wir unsere Mitgliedsunternehmen über aktuelle Entwicklungen in der Umweltgesetzgebung und im betrieblichen Umweltschutz. Durch Berichte im Internetangebot (www.hk24.de), im Newsletter „Umwelt und Energie“ und im Mitgliedermagazin „hamburger wirtschaft“ werden Unternehmen über Umwelt-managementsysteme und aktuelle Themen des betrieblichen Umweltschutzes laufend informiert.

Die Handelskammer unterstützt die Einführung von Umweltmanagementsystemen durch Information und Beratung sowie Werbung und öffentliche Anerkennung für das Umweltmanagement. Darüber hinaus beteiligt sie sich an der Prüfungs- kommission von ÖKOPROFIT und nimmt die Abschlussprüfungen in den Unternehmen ab.

Ansprechpartner:

Frank Tießen
Energie- und Umweltberater
Adolphsplatz 1
20457 Hamburg
Tel. 040 / 36 138 - 531
Frank.Tiessen@hk24.de

Ingo Lumbeck
Energie- und Umweltberater
Adolphsplatz 1
20457 Hamburg
Tel. 040 / 36 138 - 933
Ingo.Lumbeck@hk24.de

Die Bildrechte liegen bei der Freien und Hansestadt Hamburg
Behörde für Umwelt und Energie

ÖKOPROFIT®
Projektbegleitender Arbeitskreis

Handwerkskammer Hamburg · ZEWU

Handwerkskammer Hamburg (ZEWU)

Als erste im Bundesgebiet gründete die Handwerkskammer Hamburg 1985 das Zentrum für Energie-, Wasser- und Umwelttechnik (ZEWU), seit 2008 Teil des Kompetenzzentrums ELBCAMPUS. Mit seinen vielfältigen Beratungsangeboten für Handwerksbetriebe und weitere Interessenten in den Bereichen Energieeffizienz, Fördermittel, Arbeitsschutz und Gefahrstoffe trägt das ZEWU zur Verbesserung der Umwelt und zu den betrieblichen Situationen bei. Hierbei wird z.B. von ZEWUmobil eine Vor-Ort-Beratung in den Betrieben durchgeführt und sowohl das SolarZentrum als auch das EnergieBauZentrum bieten Beratungen und Veranstaltungen für Experten und für interessierte Endkunden an. Im ELBCAMPUS ist darüber hinaus eine große Zahl an spezifischen Lehrgängen und Seminaren, so z.B. Fachkundelehrgänge für Betriebsbeauftragte, Meistervorbereitungen, spezifische Handwerksseminare und Akademikerfortbildung im Angebot.
Das ZEWU versteht sich als Dienstleistungszentrum für kleine und mittlere Unternehmen und unterstützt das Projekt ÖKOPROFIT in Hamburg.

Ansprechpartner:

Rolf de Vries
Beauftragter für Umweltschutz
und Arbeitssicherheit
Tel. 04102 / 58553
rdevries@hwk-inter.net

Dr. Kai Hünemörder
Leiter des ZEWU
Tel. 040 / 35905-352
kai.huenemoerder@elbcampus.de

Landkreis Harburg
Metropolregion Hamburg

Landkreis Harburg

Der Landkreis Harburg liegt im Nordosten Niedersachsens, in unmittelbarer Nachbarschaft zur Freien und Hansestadt Hamburg. Mit knapp 250.000 Einwohnern ist der Landkreis Harburg einer der bevölkerungsreichsten Landkreise in Niedersachsen. Die günstige Lage in der Metropolregion Hamburg und die sehr gute überörtliche Verkehrsinfrastruktur machen den Landkreis Harburg zu einem attraktiven Standort für Unternehmen, knapp 11.600 sind in der Region ansässig. Neben mittelständischen und regional tätigen Betrieben haben im Harburger Land auch viele international agierende Firmen ihren Sitz. Seit 2010 gibt es beim Landkreis Harburg eine Stabsstelle Klimaschutz, die die Umsetzung und Weiterentwicklung des Klimaschutzkonzeptes koordiniert und steuert. Ein wichtiges Ziel ist es, auch die Wirtschaft für den betrieblichen Umweltschutz zu sensibilisieren und zu motivieren. Die Stabsstelle Klimaschutz ist daher im Frühjahr 2011 eine Kooperation mit der Hamburger Behörde für Umwelt und Energie (BUE) eingegangen, um auch Unternehmen aus dem Landkreis Harburg eine Teilnahme an ÖKOPROFIT Hamburg zu ermöglichen.

Ansprechpartner:

Christian Ters
Stabsstelle Klimaschutz
Schloßplatz 6
21423 Winsen (Luhe)
Tel. 04171 / 693-102
c.ters@lkharburg.de
www.energiewegweiser.de

Die Bildrechte liegen bei der Freien und Hansestadt Hamburg
Behörde für Umwelt und Energie

ÖKOPROFIT® Hamburg
Kompetenzpartner

Kompetenzpartner sind Firmen, Institutionen oder Personen, die sich im besonderen Maße mit den Ideen von ÖKOPROFIT-Hamburg verbunden fühlen und ehrenamtlich bzw. unentgeltlich Aufgaben übernehmen. Derzeit wird das Projekt durch die folgenden Kompetenzpartner begleitet:

compact media
kreative medien produktion

ist Ökoprofit-Teilnehmer seit dem ersten Durchgang und hat inzwischen ein zweites Mal mit Erfolg teilgenommen. Compact Media hat das Layout der vorliegenden Broschüre entwickelt und kontinuierlich modernisiert. Seit 2001 liegt auch die grafische Gestaltung und der Druck der einzelnen Ausgaben in den Händen des Teams.

Diese Aufgabe wird mit konstant hoher Eigeninitative wahrgernommen. Wir möchten hier einmal zwei der Mitarbeiter vorstellen, mit denen vermutlich nahezu alle Ökoprofit Teilnehmer der letzten 10 Jahre Kontakt gehabt haben. Und weil dies meist per Telefon ist, auch einmal mit Bild.

Ansprechpartner:

Thies Westphal ist für alle organisatorischen und terminlichen Fragen verantwortlich. Hier können Sie auch Vorschläge und Ideen erwarten, wie Ihr Material optimal eingesetzt wird, um Sie als Teilnehmer perfekt zu präsentieren.

Thies Westphal
Telefon: 040 / 35 74 54-0
we@compactmedia.de

Bei Ralph Warrelmann laufen die gestalterischen Fäden zusammen. Als Kommunikationsdesigner wacht er über das Heftdesign und beurteilt z. B. auch die Druckfähigkeit der Bilder und macht alternative Vorschläge, wenn Texte einmal zu lang oder zu kurz geraten sein sollten. Wenn Sie gestalterische Wünsche haben, freut Ralph Warrelmann sich auf Ihren Anruf.

Ralph Warrelmann
Telefon: 040 / 35 74 54-0
rw@compactmedia.de

Die Bildrechte liegen bei der
Compact Media GmbH

IMPRESSUM

Herausgeber:
Freie und Hansestadt Hamburg · Behörde für Umwelt und Energie
Neuenfelder Straße 19 · 21109 Hamburg
Stand Januar2019

Mitherausgeber:
Freie und Hansestadt Hamburg · Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation
Alter Steinweg 4 · 20459 Hamburg

V.i.S.d.P.
Jan Dube

Kontakt:
Dr. Birgit Geyer · Amt Immissionsschutz und Abfallwirtschaft · www.oekoprofit.hamburg.de
Birgit.Geyer@bue.hamburg.de · Tel. 428.40.2410

Konzeption / Redaktion:
Dr. Dieter Großmann · Ökopol GmbH · Nernstweg 32-34 · 22765 Hamburg

Texte / Bilder:
Teilnehmende Betriebe · Kooperationspartner

Gestaltung / Druck:
Compact Media GmbH · Ruhrstraße 126 · 22761 Hamburg

Auflage:
600 Exemplare. Gedruckt klimaneutral auf 100% Recyclingpapier mit mineralölfreien Druckfarben.

Freie und Hansestadt Hamburg
Behörde für Umwelt und Energie
Neuenfelder Straße 19
21109 Hamburg
http://www.hamburg.de/oekoprofit/
Stand Januar 2019

Hamburg | Behörde für Umwelt und Energie